DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Pfarre Vomp: Urkunden

1141-1820

Digitales Archiv

Shelf Mark: 6.7358.A

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)
Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

urn:nbn:at:at-dai-51906

Visual Library

AT-DAI 6.7358.A1

In Nomine Sanctæ, et Indiuiduæ Trinitatis Hartmannus
oculta Dei dispositione Brixinensis Episcopus. Omnibus
Christi fidelibus tam futuris, quam præsentibus notum
fieri volumus, qualiter vir venerabilis Eberhardus
Abbas de Monte S: Georgij nostram adiens humilitatem
humiliter petiit, ut Parochiam Vompp et Suaz, quam
antecessor noster felicis memoriæ Reinpertus Episco:
pus sibi regendam concesserat, nos quoque concederemus.
Nos igitur intuentes magnam eiusdem Abbatis Sapien:
tiam, et religionem, et bonum, quem habet feruorem
erga Saluatorem, et sponsam illius Sanctam Ecclesiam,
Deuote Concessimus, quidquid illi, et fratribus suis con:
cesserat prænominatus Antecessor noster. Quapropter
Auctore Deo statuimus, ut prædictus Abbas et successo:
res sui, qui Monasticam Religionem in monte S: Georgij
regulariter manutenent, et debitam Brixinensi Episcopo
obedientiam exhibent in supradictis Ecclesiis curam
animarum cum Banno, et omni prælationis Jure
sub Episcopo peruigili Studio semper habeant De:
cimas a Laicorum potestate liberas, uel liberandas
cum Dotalibus mansis et Mancipiis, et cum omnibus
pertinentiis liberè possideant. Decimationes etiam
de Vineis Rikke, quas præfatus antecessor noster
S: Georgio concesserat petitione, et manu cuiusdam
Waltheri, qui eas ante possidebat, nos eidem Patrono
confirmamus. Superaddimus etiam iam sæpe dicto Abbati
et suis successoribus nouam Parochiam in Valle Emaus cum
eodem Jure per omnia, quo prædictas Parochias illis stabilimus
cum omni decimatione de Noualibus à Lacu usque ad locum ubi
terminatur noster Episcopatus in finibus illis. Et ut hæc omnia
per Misericordiam Dei inconuulsa permaneant hanc cartam
in deum conscriptam sigilli nostri impressione, sicut inferius apparet
iussimus insigniri. Anno Dominicæ incarnationis M: CXXXXI.

AT-DAI 6.7358.A1

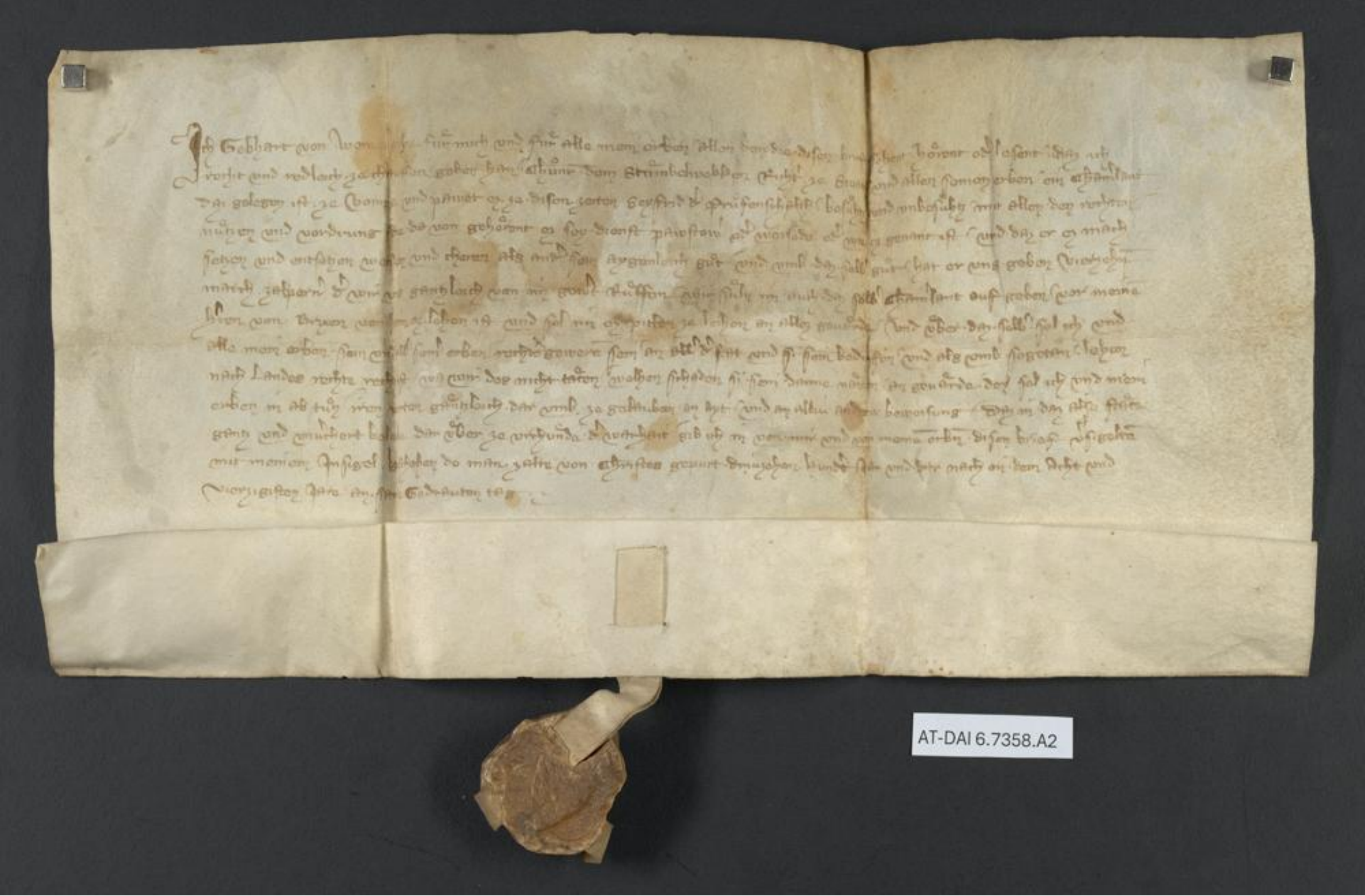
1141

Copia Hartmañi confirmationis et donationis

Copia
Instrumenti Concessarum à
B. Hartmanno Episc: Brixin:
Parochiarum Vomp. Emaus
seu Behen, et sua Zensis Ao 1141

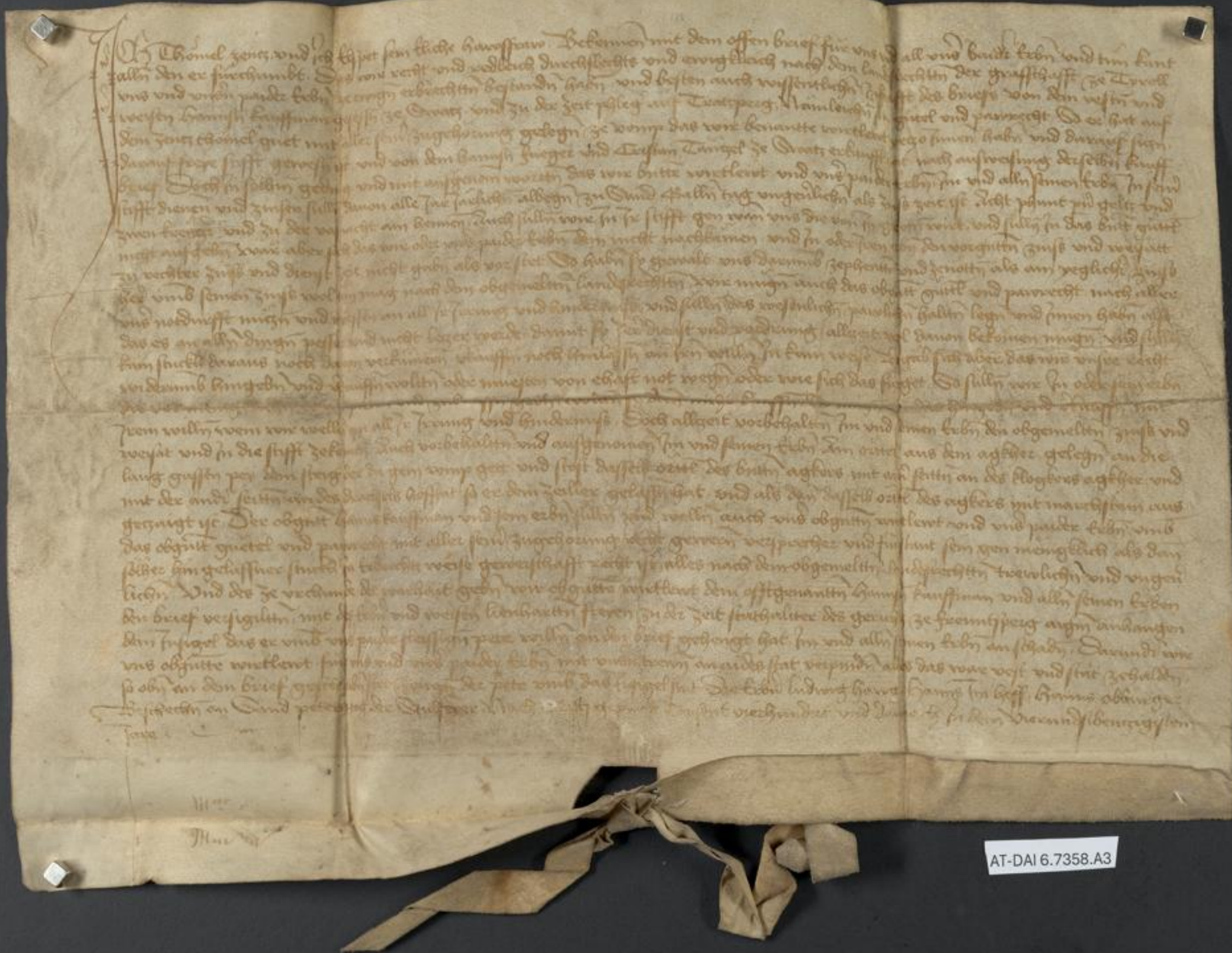
Litt: A

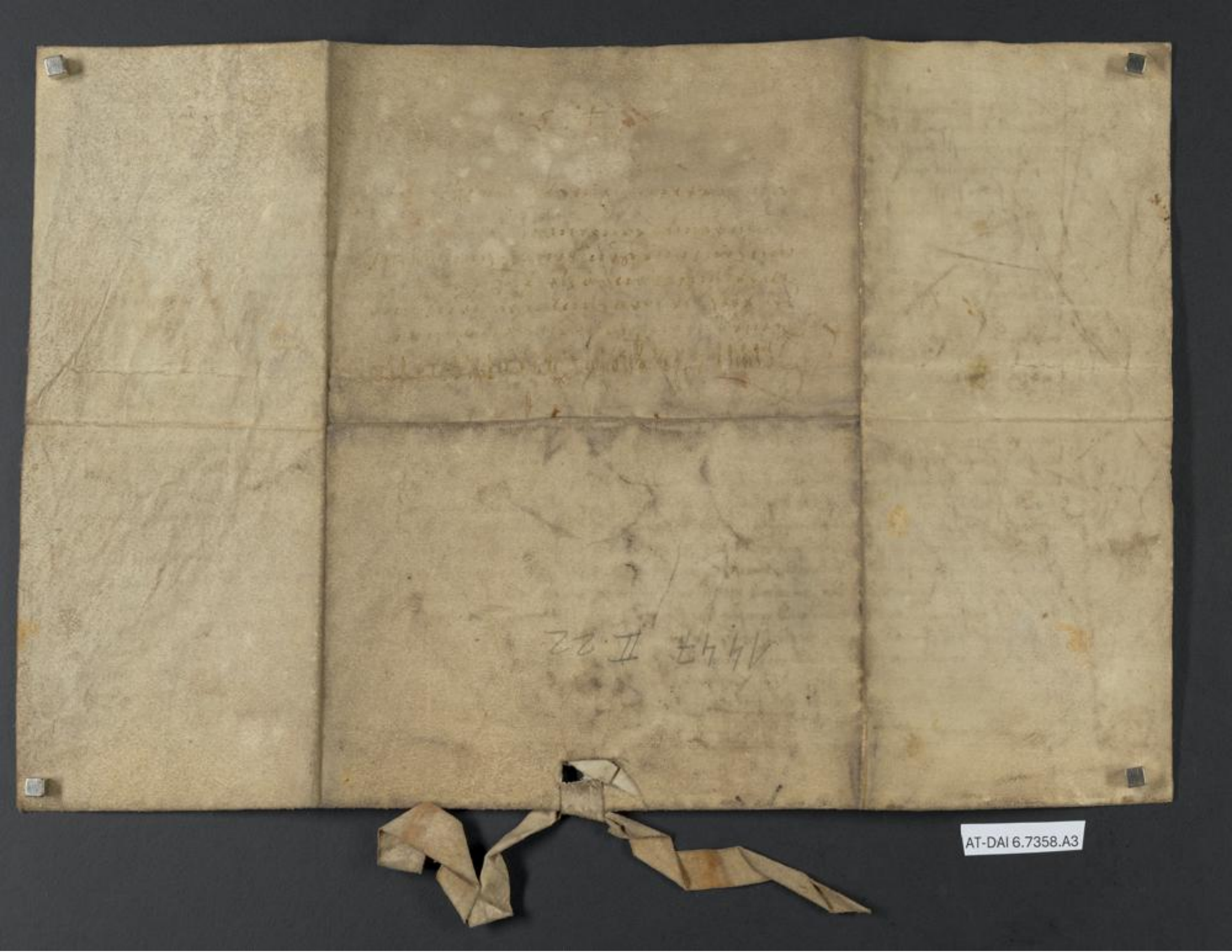
Ich Gebhart von Wonn[illegible] tůn kunt und für alle mein erben allen den die disen brief sehent hörent oder lesent daz ich
recht und redlich ze kauffen geben han Chůnr. dem Strumlchnecht [illegible] ze [illegible] und allen seinen erben ain [illegible]
der gelegen ist ze Chom[illegible] und [illegible] an ze disen zeiten [illegible] besůcht und unbesůcht mit allen den rechten
nutzen und wirdunge die da von gehörent an [illegible] dienst [illegible] oder [illegible] genant ist und daz er en mach
setzen und entsetzen [illegible] und [illegible] als [illegible] aygenlich gůt und umb daz selb gůt hat er uns geben [illegible]
march [illegible] gäntzlich von im und [illegible] daz selb [illegible] auf geben [illegible] meine
herren von [illegible] lehen ist und sol im [illegible] ze lehen an allen [illegible] Und über daz selb sol ich und
alle mein erben sein und siner erben rechte gewern sein [illegible] und [illegible] und als umb [illegible] lehen
nach landes rechte [illegible] und wan des nicht taten welhen schaden si sein danne nämen an gewärde daz sol ich und mein
erben in ab tůn [illegible] gäntzlich der und ze gelten [illegible] und an allen andern bewarung [illegible]
[illegible] und [illegible] Und über ze urchunde der warhait gib ich in [illegible] und [illegible] meine erben disen brief versigelten
mit meinem insigel Geben do man zalte von Christes gepurt drewzehen hundert jar und dar nach in dem acht und
vierzigisten jare an sant Gedrauten tag



Ich Gebhart von Wem[illegible] fur mich und fur alle mein erben allen den die disen brief[illegible] horent oder lesent [illegible] ich
recht und redleich ze [illegible] geben han [illegible] dem Stumbelwebken [illegible] ze [illegible] und allen seinen erben ein [illegible]
dai gelegen ist ze [illegible] und pawet [illegible] ze disen zeiten Seyfrid der Prufenschalck besuht und unbesuht mit allen den rechten
nutzen und vordrung [illegible] von gehorent [illegible] soy dienst pawstow [illegible] genant ist und dai er [illegible] mach
setzen und entsetzen [illegible] und [illegible] als [illegible] aygenleich gut und umb dai selb gut hat er uns geben [illegible]
[illegible] zalpern der [illegible] gantzleich von im [illegible] [illegible] im [illegible] dai selb [illegible] auf geben vor meine
herren von [illegible] [illegible] ist und sol im [illegible] ze leihen an allez [illegible] und uber dai selb sol ich und
alle mein erben sein [illegible] sein erben [illegible] gewere sein an [illegible] und si sein [illegible] und als umb [illegible] leihen
nach Landes rechte [illegible] [illegible] nicht [illegible] welhen schaden si sein [illegible] an [illegible] den sol ich und mein
erben in ab tun [illegible] gantzleich dar umb ze [illegible] an [illegible] und an allen [illegible] beweisung [illegible] in dai alle [illegible]
gantz und unuerchert [illegible] dar uber ze urchunde der warhait gib ich in [illegible] und [illegible] meine erben disen brief [illegible]
mit meinem Insigel [illegible] do man zalte von Christes geburt [illegible] hundert [illegible] und [illegible] nach in dem acht und
vierzigisten Jare an [illegible] Gedrauten tag

AT-DAI 6.7358.A2


AT-DAI 6.7358.A3


AT-DAI 6.7358.A3

Ich Benedict Stolbrotch Bertha
darttem miet diwsslerhtz
zu amem stäten eingen
mem augen gift mit
wissent ist vnd an mich gelan
chind gethab vier granthuet
fünf pfund pner vnd Sechs
aur So hat in den anderen
vier pfund pn vnd Sechs
pner gelts vnd die weisat
dem abgenten linharten Nothe
zue gehoren vnd Rechten geb
in ze gemain nutz vnd genes
winden Rechten nützn gesuech
vnd vnbesuecht nicht aufgenomen
her thömen sint vorbehalten
auch dramb um den benant
stucken vier vnd Achtzig
hundert vnd
ze
gleich von meinen nutzen
Ich abgenter Benedict Stolbrotch vnd all mein erben fürn vnd wellen auch des
hausfrawen vnd aller seiner erben der abberüerten güet nit zu
ze recht gewesen sein nach dem abgenten landes Rechten der grafschaft zu Tirol
nn beschaid vnd das ze thun gethan wurd von meinen wegen das fürn vnd wellen wir in
wertig machen getreulich an allen iren schaden vnd wie dann einer solchen verhandlung
gemelten landes Rechten recht vnd gewonhait ist ob in welchen
des schaden nämen wie der selb genant ist thainerlay aufgenomen das sollen wir
pinnerhalb gleich an alle widerred
weisung vnd sy sollen sich
die wir haben vnd hinfür gewinnen thainerlay aufgenomen
vnd ausserlandes der grafschaft zu Tirol in welchen herschafften gericht
sich wol underwinden hinz
der meinen erben dirumb
sy alterer mit der ersten thail
ainer wurhait gib ich abgenter Benedict Stolbrotch für mich vnd all mein erben
abgenten vnd allen seinen erben den brief versigelt mit meinem eigen anhangenden insigl
stetz gepeten den edlen hannsen
dem meinen an den brief gehengt ist
edlen Andre
Crist

AT-DAI 6.7358.A4

Ich Hanns Pratt von Goldaw gesessen in Aichdorffer gericht vnd Ich Kathrei sein elichs hausfraw Bechennen mit dem offn brief für
vns vnd für all vnser erbn, wie die genant sind vnd tun kunt allermänichleich allen den der brief für thümpt gezaigt oder
gelesen wirt, Als Jann vnser lieb Ewag vnd benedt Hanns Pratt salig den man genennt hat Labrer zu Vompp in chranchnyt
genalln was vnd darnach mit tod ab gegangen dem got genädig sey Der selb vnser benant lieb Ewag vnd pried salig vor
sein letsten Zeiten vor geistleichen vnd andern frumen leüten man vnd frawen am vnsitzig erber redleich geschafft tan hat sein
güt vnd arbait an die end vnd stat zu geben als hie nach gemelt vnd geschriben stet Do vns das kchund getan ward das er
mit tod ab gangen was da sein wir mit voller gewaltsam send müet Elspeth der vatern hin ein gen Vompp thomen vnd
haben da sein vlassn hab vnd güt ervodert vnd ein well nemen, da ist vns sein geschafft für gehalten worden wie ad wem er
geschafft hat Im aller ersten hat er geschafft seiner benanten muet vnd mir benanten Kathrein sein swest vierzig remisch
gulden in gold die wir von den kirchpröbsten sant peters kirchen zu vompp par vnd berait ein genom vnd emphangen haben
vnd süssen vns der gewert zu rechter zeit vnd weil an allen schadn Item er hat auch an kchundt gelassn genant Cristan den hat
er auch geschafft zwaintzig remisch gulden dar zu sein vätrund hab die wir auch mit sampt dem vfmudt ein genom vnd
emphangen haben Item so hat er ayner frawen genant Dy agaulbaubin auch zwaintzig remisch gulden geschafft die si auch ein
genom vnd emphangen hat Item so hat er dem vbl kuechl gelihen zehn remisch gulden die hat er zu vorraus sant peters
kirchn hie zu vompp geschafft Item ain ewige wandl cherzen in sand peters kirchen zu haben Item ain phunt pfenning zu dem
swablemt tail Item ain tuch dy man im vegund zu statn tim sol Item dreissig gesprochn messn sein sel zu hilff vnd trost vnd
allen sein vodern vnd gelaubign seln In sant peters kirchn ze haben Item so hat man im begangen vnd sol im begen zu d' geb
nüzt mit ayn vigily am ampt vnd am gesprochn messn Item zu dem sibentn am vigili am ampt vnd am gesprochn messn Item
zum dreissgistn am vigily am ampt vnd am gesprochn mess Dann vmb das selgeret sol man mit dem pfarrer ab thomen
den hat man geben zehn phunt pfenning vnd was über das ausgeben als oben geschriben stet über beleibt da sol man im am
ewigen sartag in sant peters kirchn zu Vompp von stiftn alsd das man im all jar am vigily am gesungen ampt am
gesprochn mess d' zuch haben sol dem allmächtigen got der junchfrawen müt Maria vnd allem himlischen her zu lob vnd er
im vnd sein vordern vnd allen gelaubigen seln zu hilff vnd zu trost Item man sol auch den kirchpröbsten vnd dem mesner
zu vompp von dem sartag järleich auch am genügen tun Item er hat auch von ander seiner gelt schuld vnser lieben frawn
kirchn zu Ewart dreüzehn phunt pfenning geschafft vnd der prüder schafft daselbs auch zehn phunt pfenning vnd was über das alz
übrig beleibt es sei wenig oder vil das hat er aber alles gedächtleich vnser lieben vnd sant peters kirchn zu vompp geschaffen
Auf söllich geschäfft als da geschriben stet vnd vnser benant lieber Ewag vnd pried salig getan hat zeichen wir vns der gemecht
ten vlassn hab vnd güts aller inhalt das im ausgenom das wir noch kain vnser erbn noch nyemt ander von vnsern
wegen darumb zu den benanten gotshäusern noch zu iren kirchpröbsten noch zu den dye das ein genom vnd emphangen haben
hinfür ewichleich chain vodrung vingerzaig recht noch zu sprüch nymer mer haben süllen noch wellen weng od' vil
wed' mit recht noch an recht geistleich noch weltleich noch in kayserlay weise als dann sölher ewigk zeichens vnd landes d'
krafftschafft zu Tyrol recht ist Was wir aber ob vnser erbn od' nenant auf von vnsern wegen wid' die obgeschriben sachn
artikl vnd punt redn vnd krieg od' rechtn welln mit geistleichen od' weltleichen rechtn dye selben krieg vnd recht
haben sol allzeit gen vns gewinnen vnd behabt wer gen In dhain an allerstat wo' brief für thümpt Des zu vrchunt der
warhait haben wir den offn brief besigelt mit des erbarn vnd weisn peter n dackl die zeit richt zu freüntstetz aygen an
hangunden insigl das er durch vnser fleissigen pett will an den brief gehengt hat Doch im vnd sein erbn an schadn
darumb wir vns vnd all vnser erbn pinden mit vnsrn trewen an aydes stat alles das stet vnd vest zu halten Hab an dem
brief geschriben stet der pett vmb das insigel sind zeugn die erbern vest leüpr von lautenpach gesessn in aichdorffer ge
richt hanns kastner Ludwig teiwer hanns wernli vnd steffan austreuch all vier gesessn zu vompp vnd mer erber leüt
vil Das ist beschehen an Suntag vor sant Thomas tag nach Cristi geburd tausent vierhundert vnd in dem sibn vnd fünffzig
isten jare

AT-DAI 6.7358.A5

Ich Vlreich vnd Jörg Hannsen gebrüder von Firmiansperg Zu Sanctpetersperg haidt Ritter Bekennen für vns vnd alle vnns erben mit
dem offen brieue vnd thuen kunt allen die jn an sehen oder hören lesen das wir vmb vnsers pesten nutz vnd frumens willen Sunderlichs recht
vnd redlichen jn rechtt kaufsweise yetz vnd hie für ewiglichen hin geben vnd verkauft haben verkauffen auch vnd geben hin wissenlichen mit vr
kunde vnd in krafft dits briefs wie das nach dem Landsrechten der Grauesschaft Tyrol am allerbesten vnd pesten kraft vnd macht haben
sol kan oder mag dem erbern Vlrichen Hannsen kauffman Zu Gnats vnd allen sein erben Nambaften vnnsern augen ainhorne Zu fürnp ge
nant der ainhornhaue die yetz Hannsen hie Hoff auf sitzet vnd Zinst verlichen Zwelf phund pern mergn mieta Gerstelben Erbrs für vier
zehen vierndzwanzig Ster roggen Dreyzehen Ster haberen am Ster waiss vnd zwen hüfftreegen vnd ist vnnser herre Stift mit allen sein
ehren rechtn nutzen pessrungen vnd gerüchen die yetz dran sein vnd noch künftiglichen dran besitzen mügen besucht vnd vnbesucht er
paren vnd vnerparen mit wegen Stegen in fürt aussfart holtz waszer mit allem dem das vor verstt darzu vnd darzu gehört
lich mit genombait Herprucht ist ganz nichts dauon ausgenomen in aller joem vnd was als vnser vorderen seligen gedechtnüs vnd wir
das jnne gehabt den benannten Vlrichen Hannsen kaufman vnd allen sein erben den egenn hone mit aller seiner zu gehörung für
der vnnis darumb ausgericht vnd bezalt hat an Suma gelts lannds ordnung der wir wol benügt hat die wir darumb beraut von jm vn
genomen vnd empfangen haben zu verkaufen weil vnd zeit vnd vnns ruehen gewert sein an allen schaden Darauf antworten wir obgenant
von seemitsperg den obgemelten Hannsen kaufman vnd allen sein erben den egenn hone mit aller seiner zu gehörung aus vnnis gewalt
nutz vnd gewer Zu ewiger stetter vnwiderruflicher fürzuste also das er vnd sein erben den offtgemelten hone mit allen zu gehörung für
bazer jngehaben nutzen niessen verkumern verkauffen vmb sel vnd leib verschaffen Sitten siten besetzen vnd entsetzn als selber freyer stift
vnd landsrecht ist vnd in alle wege damit handeln thuen vnd lazzen sol vnd mag als mit anderm seinen freyn ledigen augen vnbekümerten
gutern an vnnis vnd alle vnnis erben emrede bekümernüss vnd widersprechn zuuor yone vnnis ererbtgenn hones mit allen sein zugehö
rungen gentzlichen verzigen haben verzeihen vnnt aus des verzeihens mit kraft dits briefs Ihm für remerley anspruch noch nachred
rechtt darzu noch dienats nymermer haben noch gewinnen wellen yoder mit recht noch on recht noch sunst in kein weise vor sullen vnd
wellen auch des vorgeschriben kaufs vnd gutes sein vnd seiner erben zerecht gut gewern schermer vnd vertreter sein vor allen gerichtn
gaystlichen vnd weltlichen vnnd alsoft jm oder sein erben das von vnnsern wegn ansprachig wurt vnd in das allzeit ledig austragn
vnd mussig machen an allen sein kosten vnd schaden als solher verkauffter ayginer gutr vnd freyenstafft lannds vnd gewonhaft recht ist
Vnd ob jm oder sein erben an solher gewerschafft rechts abgieng des sol er vnd sein erben an vnnsern vnd aller vnnis erben haben vnder allen obgeschriben sachn gut
erben Gab vnd gut ligendem vnd varendem vns auf ir volle werung vnd wir noch vnnser erben Gaben vnder allen obgeschriben sachn gut
lich noch vertzihen gantz mutzrit zu geniessen alles nach dem obgeschriben lannds rechten trewlich vnd angeuerde Des vnd aller vorge
schriben sachn zu warem vrkunde so geben wir dem benanten Hannsen kaufman vnd sein erben den brieue besigelten mit vnnsern aigen
anhangenden jnsigeln der geben ist an Sant Matheus des Heiligen Bischoues tag Nach Crists vnnss lieben herren geburde tawsent
vierhundert vnd im Sibenundsechtzigisten Jaren

1467 XI 11

AT-DAI 6.7358.A6

Ich Hanns Hartl ab dem Vorstperg bechem vnd ain Eynt alhiemächlich mit dem offnbrief für mich vnd all mein erbn Als ich dan
vnd mein voreltern den mitterhoff gelegn Zu Vomp mit all Zu gehörung manlehn von hern grafen Leo von Freintsperg
perssin Inn gehabt vnd pawe halb vnd freye Ordt gewesn ist den der fürsichtig vnd weis hanns Caestman der Zeit pfleg
auf Trautperg mit aller Zu gehörung von mein gnedigisten herr pfleegen vnd herrn gepurt von Freintsperg er
kaufft hat vnd ich der gemelten hoff hiet müssen abtreten vnd lassen fürn hat der ernant kauffman den gehn mein vnd auf
seinen leut per vnd besunderleich mein treye arbait do ich der hoff guet gewunnen gewesn pin vnd hat durch mir vnd allen
mein erbn ewige pawrecht vnd lehrecht nach sleghts recht vnd redleich nach landsrechten der Grafschaft Zu tyrol darauff
Ze kauffen gebn sechs hat er Inn vnd sein erbn darumb die nach geschrieben Stukch mit Namen Am Stukch in der Ochsenpeünt
auf Vompser Wisen vnd den gartn pey der In pruggn vor der Jacobin van Leont hausen gelegn Dy vor in den hoff gehört habn
Zu vorgen verschaiden vnd aus den hoff genom dar Zu am Stukch van dem Landgrauen vnd mer am Stukch van dem
zeungkten das var in der Ochsenpeünt am tailat vnd dim ab wert aus den berantn hof beschehn ist die andern Stukch alle
sein in den hoff gehörn auch haws vnd hoff stet vnd mein erbn nu hin für an ewikleich mit holz wasser Wun vnd wald mit
aller vnd notdurfft vnd stillen den berantn hannsen kauffman vnd sein erbn alle gerechtn pawe Im habn nutzn vnd nissn sullen nach
Inhalt Zeit ist zwelff phunt pfen vnd Zwen kreitzer Vier vnd Zwaintzig stär roggn vier vnd zehn stär habern Am stär waitz Ain
ostern fünffzig ayr vnd Zu phingsten am Opfel vnd dreh grüner Zinen an vergichn dienst vnd Zinsn auch gehorsam sein
als ander pawleut Inn Zinsn vnd grundtherrn schuldig vnd phlichtig sein Zu tün redleich vnd pegrenzleich auch so sullen wir
der sein vnd sein erbn wessn Am Stukch aus den berantn hof nicht hin lassn Nemen ab Verkaufen Wolln ob müssen wir ab
yenste pawrecht auf den berantn hoff Nemen ab Verkaufen das sullen wir mit den wessn tün gütz pawleutn
Darnach sy am ersten haben an gevarde vnd Ze rechnung der warhaft gib ich dem ehgenantn hannsn kauffman vnd
allen sein erbn den offn brief besigelt mit der vesten vnd weisn Apatheesn pallnt die Zeit pfleg vnd richter Zu freints
perg aygn an hangunden Insigl das er durch mein flehssen pet willn an den brief gehengt hat doch Im vnd sein erbn an
schaden darumb ich mich vrint mit mein treuen an aydstat alles das stat vnd veste Zu halten das an dem brief geschriben ist
der pet vmb das Insigl sind Zeugen die ersamen hannsen Jörg Jörg Zeglmaist vnd Sigmund Tagler all drei gesessn
Zu Swatz Geben an Sand Angnesn tag nach Crist gepurd tausent Vierhundert vnd In dem Acht vnd Sechtzigisten
jare -

AT-DAI 6.7358.A7

AT-DAI 6.735B.A7

11468

Ich Hanns harder Fessler zu vomp vnd ich Cristan harder vnd Caspar harder alle leyplecht prüder vnd Elich Swaygelende des Hanns harders Fessler auf dem vompezpezk Decken mitt dem offen brief für vns vnd alle vnser erben vnd thun kundt allermänichlich allen den der brief für kumbt gezaigt oder gelesen wirdett das wir mit gütten willen vnd wol wedachten mütt zu der zeitt do wir es wol gethun mochtn auch pillich vnd gezen tetten durch vnsers lieben vatter vnd müttersell auch vnser lieben kinder vnd aller vnsern vorvedern vnd aller gelaubigen sellen haul willen vnd Got dem allmächtigsten zu lob vnd Ere gotshaus madt haben Ebenaichen vnd vermachen auch wissentlich in kafft disses brefs So das nach dem aller pesten kafft vnd mächtt haben sol kan vnd magt nach dem landes Recht der grafschafft zu Tirol dem wirdigen gotshaus Sand Petter zu vomp Namlichem drew phundt pn ewigs gelts zu vedigen Sand Gallen tagt alle iar iarlichen vnd ewichlichn alz dan vnser Recht ist ein yenemen auf dem gütt genannt Zuwald Edlegen auf dem vompezpezk vnd geben auch das sie anpeis vnbekumbertz gütt vnd gulet vor allen gelten vnd erbschessen vnd vor männichlich So dan der michel harder vnser vetter vnd margretha sein Elich hausfraw vnd alle ire erben oder wer das vorbent gütt von ir wegen hinne hatt alle iar iarlichen zu der vorbentn zeitt aus solen richen Also Becken ich obgenannt michel harder vnd ich Ursula margretha sein Elich hausfraw die obgenant gulte vnd zins wir vnd alle vnser erben oder wer das gütt von vnser wegen hinne hatt als oben wegetroffen ist auf zu richten alle iar iarlichen vmb Ewichlichn Doch mit Solichem gedingt vnd ausgenomen worten das die dirchprobste des benten Gotshaus Sand petter zu vomp die vergigen vnd auch die kunfftigen alle iar iarlichen vnd ewichlichen ab dem kottenpez freytagt in der vasten halben vnd westen sullen lassen auf amen gesungen Selambt vnd mit amez Lob dambt von der zeitt da von sollen sy geben dem pharrer zwai phundtpn vnd Britte phundtpn Sole peleben dem lieben herrn Sand petter für sein liecht Also Antwurtt wir obgenantte geprüeder vnd kemmt die benütte gult drew phundtpn auf vnser vnd aller vnser Eben Gewalt nutz vnd gewer in des benanten Gotshaus gebalt nutz vnd gebez zu Ener ewigen gantzn stattn für zicht Also das des benantn gotshaus kirchprobst die vergigen vnd auch die kunftigen die benütte gult ewichlichen inn nemen sullen vnd mügen alz oben wegetroffen ist vnd da mitt han dein tun vnd lassen alz mitt anderm des gotshaus gut vnd gulte vnd alz dem gotshaus gütt vnd nutz ist an vnser vnd aller vnser Eben vnd aramelichs widersprechn kraft vnd hindernüss wir vnd alle vnser Eben sullen vnd wellen auch des benten Gotshaus vmb die benütte gulte Recht gebet versprechen vnd fürstandt sein wo vnd alz offt in des nott wesdicht alz dan solichen Ebersagtt nach dem Landsrechten der grafschafft zu Tirol recht ist Und des zu merchmer der warhaitt aller obgeschriben sach Dar Es alles war stätt vest vnd unzerbrochen belaibe So geb wir obgeschribne gepründer vnd kemmt vnuerschidenlich mitt einander dem benantten Gotshaus Sand petter zu vomp disen offen brief versigelten mitt hirsichtigen vnd Awissen Hannsen kaufmans Fessler zu Swaz aigen anhangendn insigel das er durch vnser aller flesigen bett willen an den brieff gehengt hatt Doch im vnd sein Eben anschadn der vnder wir vns verpinden mitt unsern taeren an alles statt alles das statt vnd vest zu halten Des an dem brief geschriben stett vnd der bett vmb das insigel Sind zeugen Die Eben Hanns wernt Jörg tannawer Symon von Lipp pewrn vnd mer Eber leut vnd ist beschechen nach xpi Geburt Tausit vierhundert vnd in dem vier vnd sibenzigisten Jar am Sunntag oculi in der vasten ic

AT-DAI 6.7358.A8

AT-DAI 6.7358.A8

1474

Ich Simon Schnester [illegible] Gesessen auff dem Amelperg auff dem guet Wessbal in Wimpre pfarr und Tawer Gericht Bekenn offenlich allermanigklich mit dem
Brief und thun kunt allen den erfurkunnt als ich kaufflich erkaufft hab mir Barbara mein elichen hawsfrawen und allen mein erben von dem Andre Aigner zu
Brugk und Hannsen weber zu Ymming Gede gerichtbrett zu Ratemberg und als [illegible] gewaltsam Kirchbrobst des wirdigen Gotshaus Sand Lienhart zu
Brugk in Vorder pfarr und Ratemberg Herschafft gelegen [illegible] erbschafft auff dem obgenanten guet Wessbal auff dem Amelperg wie obgemelt gelegen
mit allen den ehren rechten nutzen gesuchen und [illegible] So von alter und durch recht darzu und [illegible] gehern gesuchte und unbesuchte nicht aufgenomen
nach inhalt eins kaufbriefs darumb wir in und ihn nachgesetzten Kirchbrobsten als gemeiner an statt und von wegen des obgemelten wirdigen Gotshaus Sand
Lienhart zu Brugk alle jar jarlich albeg zu Sand Walpurg gen dem vergenanten Sand Lienhart gen Brugk [illegible] in ir stifft fallen komen und aufrichten
sin erbschafft und zins Sechs pfund perner [illegible] gewondlich [illegible] wie [illegible] der obgenanten erbschafft selber [illegible]
[illegible] und [illegible] Damit thun handeln und lassen nach allen [illegible] willen [illegible] den Kirchbrobsten als gemeiner an statt des vegenten
wirdigen Gotshaus Sand Lienhart an irer gilt wie vergemelt und der Herschafft [illegible] Es ist auch namlich bereit worden ob wir die
genanten erbschafft wolten verkauffen einem andern So sollen wir so die Kirchbrobst an statt des obgenanten Gotshaus Sand Lienhart vermanigklich an
[illegible] und [illegible] ob so ir nit haben wollen [illegible] wir so darnach [illegible] wem wir wollen [illegible] das obgenant guet Wessbal [illegible] und
[illegible] mit dache und [illegible] alle [illegible]
[illegible] nicht [illegible] wie oben geschrieben und [illegible]
[illegible] geschehen auff dem vergemelten guet Wessbal an alle [illegible] und [illegible] und [illegible]
[illegible] Simon Schnester Barbara mein elichen hawsfrawen mein erben oder wer die erbschafft [illegible] das alles obgeschriben
[illegible] rechten [illegible] oder mit welchen sachen das [illegible] Simon Schnester an dem ersten furkomen und
[illegible] und gewinnen und wir gegen in gantz unrecht und verlorn [illegible] Des zu urkunde der Warhart
Gib ich genant Simon Schnester auff dem Amelperg den genanten Kirchbrobsten Andre Aigner zu Brugk und Hannsen weber zu Ymming
an statt und von wegen des vergemelten wirdigen Gotshaus Sand Lienhart zu Brugk und [illegible] Kirchbrobsten den ersten brief und
hab mit vlew erbeten den Edeln und vesten Hannsen [illegible] an den zeitten pfleger [illegible] zu Ratemberg das er sein insigill
[illegible] hat thun hengen in sein erben und insigill anschaden [illegible] und statt zu halten [illegible] des hauffs der [illegible] und das insigill
Sand [illegible] der [illegible] Hanns Rogendorffer [illegible] gesessen auf der matten [illegible] und [illegible] zu Ratemberg auch
[illegible] an Suntag nach Sand Gallentag des heiligen [illegible] nach Christi unsers lieben herrn gepurde vierzehen hundert
und darnach im [illegible]

AT-DAI 6.735B.A9

Ich Michel Noll von ymmen[illegible] Hans Leitgner von Aniedtn, ped von pruggk zu vorchtn[illegible] vnd bekennen offenlichn mit dem brieff als gemeltz kirchprobst des vorgedigen gotzhaus Sannd [illegible] vnd nachkomen vnd tun kunt allen den er furchumbt Das wir mit guten willn, wissen vnd [illegible] ze pruggk, zergt vnd verlihen vnd eingeantwurt haben haben vnd geben auch wissenlichn furkumbt [illegible] Burgschafft Dyrol. Den Lehn gemayn vermelt, vnd Symon Zimmerlex, ped die zeit Bundermayster [illegible] Sebastian ze vomp vnd allen vnsern nachkomen, an derselben benantten bundtschafft sant Nannleichs [illegible] gelts guter landswerung Sächer vnd ewiger gult. Do wir gehabt haben auf den guet gelegn [illegible] gelasn in Schaun gericht vnd zu vomper pfarr, das yerzo Simon hat vnd purat vnd darauf sitzt [illegible] obgenant gult vnd zwen schiltzins, der obgenantn bundtschafft Sannd Sebastian vnd allen vnsern nachkomen, auf dem benantn guet zu [illegible] vnd auf aller seiner zugehorung darauf gebn vnd mit dem brief eingeantwurt vnd [illegible] des obgnantn Gotzhaus sand Sebastian ze vomp vnd allen vnsern [illegible] guet ze pruggk, vnd aller vnd nachkomen gewalt nutz vnd gewer, zu der obgenantn Bundtschafft sand Sebastian ze vomp vnd allen vnsern nachkomen gewalt nutz vnd gewer, furo frey lost ledigk vnd unbekumerte gult, von menigklich, vn[illegible] ten gantzn vnd unuridrenifenlichn furzicht, alsbn der mast des nun hinfuran an yedes der benantn Bundtschafft sand Sebastian Bruc dermassen gegenwurtiger vnd kunftiger die vorgemeltn gult Zechs pfund pf zwen schiltzins gelts, jerlicher vnd ewig gult von dem obgnantn guet vorbestalt, mit aller seiner zugehorung darauf gebn vnd nemen sullen alle jar jerlichn vnd ewiglichn allergn zu Sand Vollen tag als zinst, dienst vnd landsrecht ist vnd von dem obgnantn Symon schuester oder seinen [illegible] oder wer den den obgemeltn gotz vnd guet mit aller seiner zugehorung allen nach in besitzt vnd innen hat, auch darumb zuversatzn [illegible] haben, vnd zu nordnifft der obgnantn Bundtschafft nutzn vnd wessen vnd mugn auch die verkaufn, versetzn wendn, vnd keren damit tun vnd lassen als mit ander jer zinst gult vnd guet, an vnsr vnd aller vnd nachkomen vnd manigklichs von vnsn wegn widersprechn irrung vnd hindernuss vorbehalten die alten herkomlichn zinst vnd ordnung auf dem obgnantn guet, des allgat eingetragen. Darumb wir von den obgnantn Bundtmaistern an stat der gantzn Bundtschafft sand Sebastians herauf eingenomen vnd empfangn haben, am [illegible] gelts des wir dafur wolbemugt sei vnd kuessn uns der aufgericht gewert vnd bezalt sein zu rechter weil vnd zeit an allen sigadn, vore [illegible] kirchpraist, des obgemeltn gotz haus, fur uns vnd nachkomen vnd an stat der gantzn nachtzuowschafft, stillen vnd wellen auch [illegible] genantn schilts pfund pf zwen schiltzins gelts jerlichs vnd ewig gult so wir auf dem obgnantn guet gehabt haben mit allen [illegible] der obgemeltn Bundtschafft vmb den kauff der obgemeltn gult vnd zinst recht gewern vertrett vnd furstant sein gegn meng[illegible] von vnsn wegn zebringn getan wurd, das stillen vnd wellen wir in antwurtn vnd vergnuegn [illegible] den iergltn gehorsamlich an allen yen sigadn, vnd wie dem jederzeit kauffer gult vnd zinses nach dem obgemeltn landsg[illegible] schafft verst ist alles treulichen vnd ungeverlichn. Ze urchund gib wir in den brieve vnd gebn den ersamen vnd [illegible] mit fleiss erpetn das er sein insigel fur uns vnd sein erbn an sigadn hie an hat tun hengn. [illegible] wolfgang zeisinger, engelhart prunn, Lienhart Buchsenmaister, Besitzern an sand Jorgn tag [illegible] vnd Darumb fur in den Secretari[illegible] gezogen haben.

AT-DAI 6.7358.A10

AT-DAI 6.7358.A10

AT-DAI 6.7358.A11

AT-DAI 6.7358.A11

1488 Aug. 23

AT-DAI 6.7358.A12

1497 VIII 13

to 22 folio 87.

AT-DAI 6.7358.A12

AT-DAI 6.7358.A13

AT-DAI 6.7358.A14

AT-DAI 6.7358.A14

1495

AT-DAI 6.7358.A15

Ich Paul Koler gesessen zu Lanndtrecht zu Freunsperg Bekenn offenntlich mit disem brief fur mich all mein Erben vnnd Nachkomen Das ich gannz frey willens vnnd wolbedachtes mutes in den tag der Allmechtigen Ayner jeder vorvordigen gnaden vnnd alles himmlischen heres fur meinen lieben Vetter Matheusen Koler seligen auch vmb meiner vnnd meiner kinder vorfordern vnnd nachkomen Seelen trost vnnd Hailwertigkait willen zu Pesser freyer Weilkur bey gesundem Wolbedachtem Sinne gannz vnbetwungen zu dem hailigen Thumb Peters gotshaus zu Brixen vnd pharkirchen zu Vomp zu ainem ewigen fruetag Verordnt geben vnnd verschafft hab Nemlich vnd verschafft auch das zu thun mit wissentlichen in kraft des briefs so es dann nach allem vnnd geben Rechten geistlichen vnnd weltlichen am aller bestendigisten vnd pesten kraft vnnd macht gehaben kan sol vnnd mag Nemlichen Am pfinztag jeder gelly fruelicher vnnd ewiger gannzer freyer vnd nicht gemessner Jarmesse so sich denn das aufpauern Pfingst Aptags mit allen den Rechten zugehorungen vnnd Freyhaiten gehorn auf Vompter weisen Pfingst angefangen allenthalben an Gottshaus Altars Pfingst gen Mittentag auf Crispin vnd Crispiniani Mertrer seligen Gebrudern Pfingstallenthalben an Gemeinen Altars vnnd Magdalenen jeder Pfingstfreuen Pfingst gen Mittennacht an Liennharten Pfarrers Pfingst Jares denn allenthalben mit seinen vnnd gemeinen Wesungen vnnd begriffen ist fürbehalten Aller anndren Collecturen der sol denn mit willen vnnd vorgunnen Der Erbarn vnnd geistlichen Herrn Pfarrer zu Vomp Paul Arnbergen Gamsyler Alls gemeltigen Kirchprobst Jannd Peter gemeiner Gemain daselbs Alls gemeltigen Dem hannellen Gamsyn Altars zu Brixen vnnd Magdalenen seiner Altarichen Gotshausherren verkumpt hab Vnnd darzu Pfarrs Freuner gelly auch Jarlicher vnd ewiger fruemesse so sich die auf Pfingstichen Pfinztag mit allen den Rechten zugehorungen vnnd Hergebrachten Also Das das hannell gotshaus zum gegenwurtig oder kunftig Kirchprobst die obgeschriben Jarlichen Freuner gelly zu singen furlichen vnnd ewiglichen Allwegen mit vleis es zu gewondlicher Zeit von den obgemelten Altarn Ane es vnnd Hofstat mit allen Irn gehorungen oder wer die seien Jarlichen wirdet fullen vnnd nutzen furpringen Jarlichen Jarmarkt vnnd nutzung Der zu nutz des gotshaus verkumen Vrbar vnnd gerechtigkait Auch weliher sonst sonder Jarmarkt von dem Rate vnnd Hofstat Ane ergeht vnnde Alspann Einnemen ingehomen wie vorab vergessen sonnd Recht ist vnnd sunst in all annder wege damit zusammelten vnnd ynnen Alls mit anndern der gotshaus aigen gutern Do auch die gemelt Hofstat vier Hueben oder lenngers Weidermaiden in ainem guet sein sol sollen dennoch die gemelten Pfarrs Freuner aus ainem guet Leyhen vnnd gesetzt werden An allermenigliches Jrrung vnnd hynderung Das in sollermassen vnnd angemelter beredung so Der zu thun hat Jn vnnd bey dem genannten gotshaus dem obgemelten Matheusen Koler meinem lieben Vetern seligen Alle fur gelichen vnnd ewigklichen auf ainen bestimbten tag Jarn das ainem jeden pfarrer desselb fruegklich ist auch nach meinem abgang wie vorab allen vorgen Haider Vorfordern vnnd nachkommenden Seelen am ainiger fruetag mit ainem gesungen Seelambt an all abbenth vnd vesping gehalten vnnd vmb gotsdienst ainem jeden Pfarrer daselbs von dem gemelten gotshaus ainvergen geben sol werden Wurde aber solher vorgeschrift oberr mellter massen nit gehalten Alsdann so sollen vnnd mugen Vnser Erben Freunde vnnd nachkommen so dy das gewar werden Der bestimbt gotshaus vmb den abgang des zinsens an gebuerlichen stetten furnemen vnnd fuerdern so lanng vnnt solher gebrechen an all ab Jarn fur vnnd fur alls gehalten wirdet Alles getreulich an geverde Des zu warem vnnd glaubwirdigem Urkund so hab ich obgenannter Paul Koler mit vleis gebeten den fursichtigen vnnd wesen Thoman Niderndorfer der zeit Landtrichter zu Freunsperg das er sein Insigel an disen brief hat tun hengen Darin ich mich zu seinen Handen vnnd Insigel an Schaden Zeugen wissen Jm vnd der Insigel Jrind die Edlen Edmunde Thomasen Andree Sammler Jund zu Vomp vnnd Erasmus Stadt gerichtschreiber zu Brixen Bestetten am Montag vor Jrund Elisabeth tag Nach Christi gebuerde Tausent Vierhundert vnnd im Sybenundvierzigisten jare

1497 V 10

AT-DAI 6.735B.A15

AT-DAI 6.7358.A16

AT-DAI 6.735B.A16

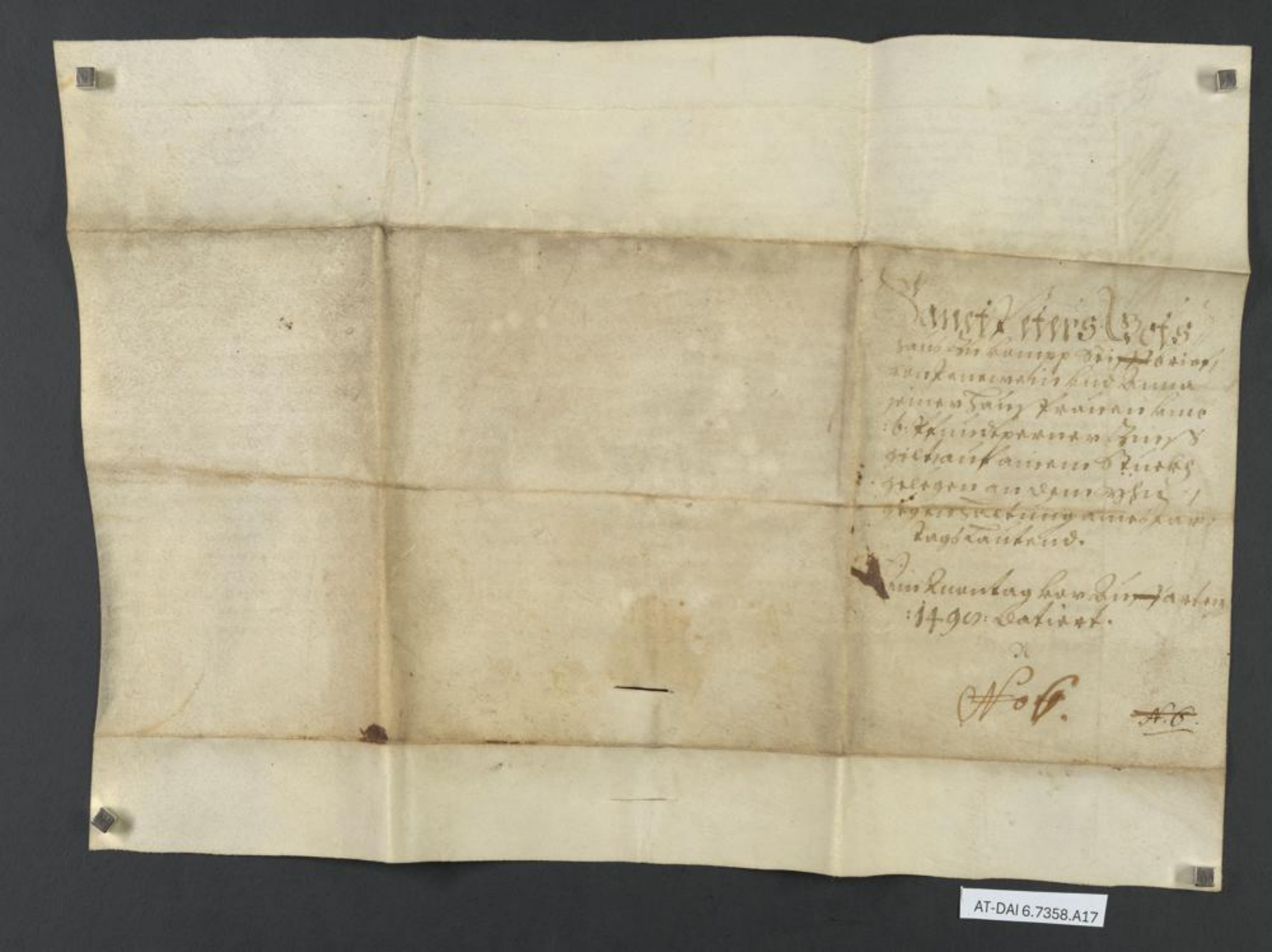
1497 XI 6

11

Ich Genubem vnd Emma mein aliche hawsfraw sesshafft auff der Orghueb ze vomp bekennen vnuschädenlich mit dem offenbriefft für vns all vnd
vnder erbn vnd ain kinde allermänigclich allen den der brieff fürkumbt gezaigt oder gelesen wirt das wir mit gütem willn vnd wolbedachtem mut ze der zeit da
wir es wol getun mochten auch billich vnd gern getan haben durch vnd nütz vnd nütz sel auch vns liebn vnder sel vnd aller vns vorvordern vnd aller
gelaubign sel had willn vnd got dem almechtign ze lob vnd ere Gebn geaucht vnd vermacht haben Gebn auchn vnd vmachn auch wissenlich in kraft
diz briefs Do das nach dem alterpesn kraftr vnd macht haben sel kan vnd mag nach dem Lantrechtn der Grauschafft ze Tyrol dem vrndign
Gotshaws Sanct Petrr ze vomp Nämlichn Sechs phundt perñ Werañ müntz evniger vnd järlicher frey losledliger vnd vnansprachiger zins gülte
von vnd auß amem stuckh ackers gelegn an dem Inn Dorf morgnhalb an di gemain straß Gegn mitag an das Zeng thörl stuckh darauff di hausung
stet Abenthalb an des Vindlers stuckh Gegn mitternacht an das Gelegn gut Zubehaltn andre Coherentn vnd anstöß ewigs gelts Zu amen yedn
Sanct Gallentag alle jar järlich vnd ewiglich alsdann zinsrechtz ist ein zenemen auff dem Stuckh Do wir dann mit vergünstigung vnd zulaßn
des ehrwirdigen vnd geistlichn herrn herrn Conrats Abbts vnd des gantzn Conuents des vrndign Gotshaws Sanct Jörgn auff Sanct Jörgnperg
als gwardianers Cum erbern Blasi Schreiber Agnesn sein elichn hawsfrw alln ir baider erbn Zu ewign erbrechtn aus hemelten Genubems
gut verlichn ist vnd wir darumb obbestimbte Sechs phundt perñ ewigs vnd järlichs gelts Zu aimer ewigm jartag Zu vordn vnd Zu beschaffn
vorbehaltn haben Doch dem vrndign Gotshaws Sanct Jörgnperg an sein weyssat on schadn Also bekennen wir obgnete Genubem vnd Emma
di obgnt gülte vnd zins wir vns all vnd baider erbn oder wer das Stuckh von vnsern wegn inhat als ob begriffn ist außzerichtn alle jar järlich
vnd ewiglich Doch mit solichm geding vnd außgenomen worten Das di kirchpröbst des brüdern Gotshaws Sanct Peter ze vomp di yetzign vnd
auch di künftign alle jar järlich vnd ewiglich vnd ains yedn jars besundrr allweg vmb Sanct Liprechts tag ächt tag vor oder nach vngeuerd
vns vnsrn vorvordern vnd nachkomend vnd allen gelaubign seln ain ewigen jartag der dann allweg am nachstn Dinstag darnor auff der Cantzel
verkündt sol werdn Nämlichn mit dreyen gesungn ämbtern amem lobambt amem selambt vnd mer mit amem lobambt halbn vnd auffrichtn
vnd vndr dem selambt für vns all vnd vorvordern vnd all gelaubig seln pitten sollen Vermag sol man auch all Quatemberfuntag
in ewig zeit für vns all vnd vorvordern vnd all gelaubig seln auff der Cantzel pitten Als antwurtn wir obgnete Genubem vnd Emma
di obgnt gülte Sechs phundt perñ auf vns vnd allr vns erbn gewalt nutz vnd gewer in des brüdern Gotshaws gewalt nutz vnd gewer
zu ain ewigen gantzn stätn fürtzicht Also das des brüdern Gotshaws kirchpröbst di yetzign vnd auch di künftign di brief gülte ennemen
sollen vnd mügn als ob begriffn ist damit handln tun vnd lassn als mit anderm des Gotshaws gut vnd gülte vnd als dem Gotshaws
gut vnd nutz ist on vns vnd aller vns erbn vnd mänigclichs widersprechn Irrung vnd hindernus wir vns all vns erbn sollen vnd
wellen auch des brüdern Gotshaws vns di brüdern gülte rechtr gewer vorsprecher vnd fürstand sein wo vnd als offt in des not geschicht als
dann pilich gewerschafft nach dem Lantrechtn der Grauschafft ze Tyrol rechtr ist Vnd des zu vrkundt der warhait aller ob
geschriebn sach das es alles war stät vest vnd vnuerert beleib So gebn wir obgeschribne Genubem vnd Emma dem brüdern Gotshaws Sanct Peter
ze vomp disn offnbriefft versigelt mit des ehrwirdign vnd geistlichn herrn herrn Conrats Abbts zu Sanct Jörgnperg anhangendem
insigl Das er durch vns vleissigr pet willn an den brieff gehengt hat Doch im sein Gotshaws vnd insigl on schadn darvnder
wir vns vrpinden vnd mit vnsern truwen an aydes stat alles das stät vnd vest zehaltn das an dem brieff geschribn steet Der pet vmb
das insigl sind zeugn di erbern Andre Tamaroer Lienhart Gull ze vomp vnd Wolfgang Knapp all im Landgericht Freinsperg
Beschehn an Montag vor dem heilign auffartag Nach Christi geburde Vierzehnhundert vnd im Achtzehendn neuntzigisten Jare

vnd am vorgilj

AT-DAI 6.7358.A17



Sanct Peters Gots
haus zu Kempp Stiffbrief
von Pannewein und Anna
seiner Hausfrauen umb
:6: Pfundt pernen Zins
gilt auf ainem Stuckh
gelegen an dem Ysen
gegenhaltung ainesfar
tags lautend.

Am Montag vor Auffarten
:1490: datiert.

No 6.

~~N. 6.~~

AT-DAI 6.7358.A17

Ich Dorother Michelin metznleiters ze vomp sälign eliche wirtin
weilant Cristan Tusmys gelassn wittib vnd yetzo Sygmunden Köpfls
eliche hausfraw bekenn mit dem offnbrieff für mich vnd all mein erbn vnd tun kundt allermänigklich allin den der brieff für kumbt
gezaigt oder gelesn wirt Das ich mit gütwyllin vnd wolbedachtem mut zu der zeit da ich wol gewin mocht auch billich vnd gern
getan hab durch meines liebn vaters vnd müter sel auch mein liebn kinder vnd aller mein vorvordern vnd allen gelaubign sel haul
willn vnd Got dem almächtign zu lob vnd ere gebn auchmt vnd vermacht hab Gib auch vnd vermach auch wissenlich in krafft ditz
briefs Do das nach dem aller pesn krafft vnd macht haben sol kan vnd mag nach dem landrechten der Grauschafft ze Tyrol Dem
wirdign Gotshaus Sanct Peter ze vomp Nämlichn vier phunt pern ewiger vnd järlicher frey los ledigser vnd vnansprächig hms
gült von vnd auß ainem stuckh bey Prats herdisshalb der prugkn gelegn Ernst morgnhalb an des Tolden stuckh Gegn mittemtag an
hamsn verdrers haus vnd garten Abenthalb an gemayne strass Gegn mitternacht an hamsn vrächtn hofstat vnd garten zu behalten
ander seiner Coherentzn vnd anstöss treuws gelts zu ainem vedn Sanct Gallntag alle jar järlich vnd ewigklich alsdann zu sprechn
ist em ze nemen auff dem stuckh Do ich dann mit verczeihung vnd zügebn des hochwirdign vnd geistlichn herrn herrn Conrats abts
vnd des gantzn Conuents des wirdign Gotshaus Sanct Jörgn auff Sanct Jörgenperg als gründherren Dem fürsichtign vnd weisn
Andre Thorner ze Gratz zu ewign erbrechtn aus bemeltn Metznleiters gut verkaufft vnd mir darumb obbestimpte vier
phunt pern ewigs vnd järlichs gelts zu ainem ewign lartag zu verordn vnd zu beschaffn vorbehalten hab Doch dem vorgedign
Gotshaus Sanct Jörgenperg an sim zinss on allin schadn Also bekenn ich obgnütte dorothea dj obgütt gült vnd zinss ich vnd all
mein erbn oder wer das stuckh von meinen wegn inhat als obn begriffn ist auf zerichtn alle jar järlichn vnd ewigklichn
Doch mit söllichm gedingy vnd ausgenomen worten Das dj kirchprobst des gnedign Gotshaus Sanct Peter ze vomp dj yetzign vnd
auch dj künftign alle jar järlich vnd ewigklich vnd ains yedn jars besunder allwegn vmb Sanct Martentag nächt tag vor ad
nach vnsrer lieben frawen nächt vnd allin gelaubign sein ain ewigs lartag Oder dann allwegn am nächstem
Suntag darnor auff der Cantzell verkündt plt werdn Nämlichn mit zwayn gesungn ambtern ainem lobambt ainem selambt
vnd ain gesprochn messe haben halten vnd aufrichten vnd vnder dem selambt für mich all mein vorvordern vnd all gelaubig sein
pitn plln Dermassn sol man auch all Quatember sunntag in ewig zeit für mich mein vorvordern vnd all gelaubig seln
auff der Cantzell pitn Also antwurt ich obgnütte Dorothea dj obgnüt gült vier phunt pern auß mein vnd aller meiner erbn
gewalt nutz vnd gewer in des gnedn Gotshaus gewalt nutz vnd gewer zu ain ewign gantzn stätn fürzicht Also das des gnedn
Gotshaus durchprobst dj yetzign vnd auch dj künftign dj gnedn gült ein nemen süllen vnd mügn als obn begriffn ist vnd damit
handln tün vnd lassn als mit anderm des Gotshaus gut vnd gült vnd als dem Gotshaus gült vnd nutz ist on mein vnd all
mein erbn vnd männiglichs widersprechn irrung vnd hindernuss ich vnd all mein erbn sol n vnd weitn auch des gnedn Gotsh
vmb dj gnedn gülte rechi gewer vsprech vnd fürstand sein wo vnd als offt im dz notgeschicht als dann solicz gewerschafft
nach dem landsrechtn der grauschafft ze Tyrol recht ist vnd des zu verkundt der warheit all obgeschribn sach dz es alles war vest
vest vnd vnuerert beleib Do gib ich obgeschribne Dorothea dem gnedn Gotshaus Sanct Peter ze vomp disn offnbrieff versigelt mit des
fürsichtign vnd geistlichn herrn herrn Conrats abt zu Sanct Jörgenperg anhangendm insigl dz er durch mein vleissign pet willn an
den brieff gehengt hat Doch im vnd sein gotshaus vnd insigl on schadn Darunder ich mich vnd mit mein trewen an alle stat als
dz stät vnd vest zehaltn dz an den brieff geschribn stet Gerpet vmb dz insigl sind zeugn dj erbern vndre Tamarret Lienhart
Gull ze vomp vnd wolfgang knapp all im landgericht freunsperg. Beschehn an montag vor dem heilign aufertag nach cr
gepurd viertzehnhundert vnd im achtvnd neuntzigistem jare

1498

AT-DAI 6.7358.A18

AT-DAI 6.7358.A19

1502 I 26

AT-DAI 6.7358.A19

1502 I 26

Ich Anathein Pfarrer zu Tulfes im Lantgericht Rümenberg und ich Walthasar Lampl zu Hof in der Hofmarch Lichtenwerd zwair
rechtgeporn Brüder mit namen Leonhart und Margret die weilend peter Pfarrer und anathein sein Hausfrau seliger gedächtnus
Lassen haben Ehrn gericht verpindt und gerechtig gestalten Bekennen mit disem offen brief für uns alle unser
der kinder erben Als wir gemelth kinder und ich erben von den ersten Swalben und peten den Pfarrern gemeldet zu hof am Cossat
weg Fünfundzwainzig pfund perner gelts ewiger und jarlicher Hausgülth Neunlich ändlich pfund drey Creutzer auf dem gut zu under
und am Watenegger Item der pfund und Sechs Creutzer auf dem gut zu oberreid auch an gemeldten Watenegg gehörig frey ledig eigner
Hausgülten Item auf [illegible] des Landhofs am Colsassberg Nämlich pfund perner und drey Creutzer waschgeldts Summa Hauptgut
in Sechs ehrisstreicher Fünfundzwainzig pfund perner nach dem Landsrechten der grafschaft Tirol innhalt unsers Innenmaigehn
Hundertes und Hundert Gulden erkauft haben Wir demnach ausrat gemelter Swanpund und aller der kinder erben der
ersterzelten Pfarrern und aller ir erben auf sy bit und begern uns obgemelte Fünfundzwainzig pfund perner ainer ewigen
und järlichen widerkauf und lösung hierinnen gelobt und versprochen Thun das auch hiermit crafft dits briefs also das nach dem
Landsrechten der grafschaft Tirol obgemelt allergest recht und brauch hat haben kan soll oder mag ains und sechzig maß Wann
und welliches auch alweg fürstlich Verschreibungen und Hausgülten gemelte Hinder oder der aller erstlebenden Hand angezaigte Fünf
undzwainzig pfund perner mit obbestimbte Hundert gulden Hauptsch auch was mit verpfändung Brief Sigl Schreiberlon kauffbrief
oder anderen so über den kauff hierüber gangen ist ausgen zu lösen begern alsdann sollen und wollen wir gemelte verkaufer oder
der kind der kinder erben und alle ir erben gemelth Hinderen oder den ihren lösung widerkaufs stat thun Und der nutz
nieder wenn vor sein in Sand Veits Hunder jung dato kauffs nutzlichen achten das zu ihren handen stehn jung all ordnung er
kundy und verschreibung darzu gehörig verantworten on allen verner protest und widerreden getreulich ungefärde Des
zu warem Urkund haben wir obgemelte verkaufer mit fleis erpeten den Edlen und vesten Hieronymi von Spaur Ritter
zu Tirol Hofgericht richter zu Lengenberg das er sein Insigl doch ihm selbs unschedlich hierunter gedrucket
hat Des sind Zeugen der ehrn ander Hannauer zu Vomp Valtein Kirchmair zu Hirate Ulrich Zimmerleuter und Veterpeg
und Kastling Bruder zu Vinpach Beschehen am Samstag nach Sannd philip und Jacobs tag der heiligen Zwelfpoten Nach
Cristi geburt fünfzehenhundert und im Dreissig Jare

AT-DAI 6.7358.A21

AT-DAI.6.735B.A21

1506. I 2

AT-DAI 6.7358.A22

AT-DAI 6.735B.A22

Vorgen Schüttenskreiff

AT-DAI 6.7358.A23

AT-DAI 6.7358.A23

1510 VII 15

Ich Thoman von Freundtsperg zu Sandt Pettersperg [illegible] öffentlich für
mich selbs auch mein lieben Bruedern Cristoffadamen von Freundtsperg [illegible] unser bauden
erben mit disem brieff vor allermenigkeichem. Das ich mit freyem [illegible] willen auch
wolbedachten Sinn und muett Gott dem allmechtigen [illegible] unter Maria
und allem himlischem höre zu lob und [illegible] Nämlich die Sechs pfund perner gelts so
auff der Burckhuet zu Fumpp gelegen und [illegible] Bartlomeus und Sigmund
die Fuchs von Tattenberg. Andre Thenauer und Wolffgang [illegible] dazumall
Sandt Pettersperg kirchen daselbs als kirchbröbsten sambt andern [illegible] kauffsweis
zu handen gestelt die dann von mir und mein Eltfordern den von Freundtsperg zu
lehen genesen. Itzo frey ledigklich [illegible] Pfarrkirchen zu Fumpp der selben kirch-
bröbsten und allen [illegible] geaignet frey und aignen [illegible] die [illegible]
krafft diz brieffs. Also dz weder ich mein bruder [illegible] noch [illegible] unser erben
[illegible] noch nymmermer darzu noch daran [illegible] ansprach [illegible] noch recht
haben suechen noch gewinnen sondern uns der lehenschafft [illegible] Sechs pfund
und andere gerechtigkeit hiemit gar und gantzlich für uns und unser erben verzigen
und begeben haben. Treulich und ungefärlich und dess zu warem [illegible] gib ich
[illegible] Thoman von Freundtsperg für mich auch meinen bruder und unser erben
[illegible] Sandt Pettersperg kirchen zu Fumpp. Disen brieff [illegible] aigen
anhangenden Insigl versigelt bestehen auff Sambstag nach Sandt Margrethentag
Nach Crist gepurt Tausent funffhundert und im Neunzehenden Jare.

Mai

AT-DAI 6.7358.A24

1533 I 31

AT-DAI 6.7358.A26

AT-DAI 6.7358.A26

AT-DAI 6.7338.A27

AT-DM 6.7358.A27

Ich Wolfgang Mayr Kaufman zu Bozen Landgerichts Freienthurn bekenn

AT-DAI 6 7358 A28

1656 VIII 20

Der Vorwiedigen Unser Lieben
Frauen und Ehrnd Sebastians Kunstrichtigkeit
zu Domen Kenner Hoch Wolfgangen Maier-
[illegible]

Wir Jesse Perckhofer, Bischoue zu Belin,
Weichbischoff, Dombdechant, und Vicarius Generalis zu Brixen etc.
Bekhennen hiemit und thuen khundt, daß unß von Michaeln Margreiter, Würth und Gastgeber zu Vomp, und Gerichts verpflichten der Herrschafft und Landtgerichts Fraunsperg gesessen, nachvolgende Stüfftung, umb unser alß hochgaistlicher Obrigkheit Consens und Confirmation vorgetragen worden, die lautet von wort zu wort also.

Khündt und zuwüssen, sey hiemit disem vorlmainenden Stüfftbrief, aller meniglichen, Nachdeme Ich Michael Margreiter, Würth und Gastgeb zu Vomp, und Gerichts verpflichter der Herrschafft und Landtgerichts Fraunsperg gesessen, in meinem Leben angesehen und betrachtet, die schwachheit Menschlicher Natur, und baldt verschwinden deß Lebens, indeme auf diser unstäten und zergenglichen Welt, under allen dingen nichts gewissers alß der Zeitliche Todt, und herentgegen aber nichts ungewissers, alß die stundt und augenblickhliche Zuekhonfft desselben zuerwarten; und weillen auch das deß verstorbenen Menschen Seelen, nichts tröstlichers und nützlichers nach[illegible] folgen khan, alß was sie in disem Zeitlichen Leben begangen und gethan würdt wordt; Dahero so hab Ich obgemelter Margreiter, mit wolbedachtem Muoth, ohne Jemandts [illegible] anlaitten, sondern aus meiner frei aignen bewegnuß, und dahin gelaitem gemüeth, der Gaistlichen andacht und eyfers, fürderist der allerheiligist, und unzertailten dreyfaltigkheit, Gott Vatter, Sohn und heiligen Geists, auch der gebenedeiten Junckhfrauen, und Himelkhönigin Maria, Gottes gebererin, und dem ganzen himblischen Höer zu lob und Ehren, sonderlichen aber zu meinen lieben Eltern, Haußfrauen, Khinder und befreundten, auch meiner und aller Christglaubigen Seelen, zu mehrern hilf und trost, dem Ehrwürdig Gotteshauß, ab dem Loblichen Closter St. Georgenberg incorporierten Pfarrkhürchen, St. Peter zu Vomp, in bemelter Herrschafft Fraunsperg stehendt, damit dieselbige allen nachkhomenden Christglaubigen, zu mehrern hilff, nuz und trost, hinfüro und ewig dester erhalten werden khan, Nachvolgende Stüfft und ordnung gethan, thue solche auch hiemit wissentlichen, und in crafft diß briefs, als Ich am [illegible] alß Geist: und weltlichen Rechten, Sitten, und gewohnheiten am aller cräfftig: und bestendigisten [illegible] beschechen solle, khan und mag. Nemblichen verschreibe Ich, obangedeuten

[illegible] Ainhundert gulden [illegible]

[illegible]

Hierauf [illegible]

Darentgegen [illegible]

Des zu wahrem Urkhundt, hab ich merbenanter Marpreiter als Stiffter, diese Stifftung mit meinem aigenen Insigl verfertigt, und mich mit aigner Handt underschriben. Beschehen zu Vompram Sontag genant Reminiscere, daran man ierlich die Kirchenraitung alda zuhalten pflegt, den zwelfften tag Monats Martij, im Sechzehenhundert Sechs und fünffzigisten Jahr.

(L.S.) Michael Marpreiter.

Wann wir nun obstehende Stifftung in allem durchsehen, und befunden, das zwar der Pfarrkirchen zu Vompram von denen geschafften zwen gulden achtundzwainzig kreitzer, wider den anfangs urdt ausrichtende beschwerden gleichsam nichts oder doch nur ain geringes verblibt, Seithemahl wir aber hinentgegen auch gnedig beobachtet, welchermassen erdeuter Stiffter der hinmelten Kirchen hierordenen underschiden erspriessliche dienst und wolthaten bewisen, massen uns erkhandt, das durch sein mitl und erfarnuss die Kirchen ein [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] approbiert und zuetzuhaissen approbiren und gutheissen, die auch hiemit und in krafft dissen also es den geistlichen Rechten und des Bisthumbs Brixen gewohnheit nach, einer ordenlichen khan, soll und mag, einem jederweiligen Pfarrer dissortts und wemb derselbe die Volziehung dieser Stifftung obligt, bei geistlichen Censuren und andern willkhürlichen straffen auferladen, das er und dieselben solchen des Stiffters andechtigen intention, auf ewig wolzeit ein schuldigs bemerken lassen, die Gottsdienst und was darbei beriert, ohne abgang halten, darwider und zu schmälerung deren weder selbs was fürnemen noch andern es zuthun verstatten sollen.

Des zu wahrem Urkhundt, seindt dieser Stifftung halber zwen brieff eines gleichen lautts, under unserer handtschrifft und des hochgeistlichen Officij

L. S.

AT-DAI 6.7358.A28

AT-DAI 8.7358.A29

1657.

Des lobwürdigen St: Peters Gotts Haus
[illegible] Vidimierte [illegible]
[illegible] Abschrift. Von Alt Saal
Alt Hagen [illegible] Gerichts Zu gehörig
alda für [illegible] Hauß [illegible] Lehen
[illegible] Vide Original beygelegt

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Fürwissen Demnach Weilende der Ernüest Fürnemb Johann Baptista [illegible] im Leben gewester Gastfürst

[illegible]

Carolus Leitner officij Ecclesiae Notarius

AT-DAI 6.7358.A30

AT-DAI.6.738.A30

1650

Stiftbrief

Von Weilend Herrn Johann Baptista
von Polleresch Herrn zu Herrnau, Schaden und Lab am
Zaubach Hofmeister

Wir Peter Perckhofer Bischoue zu Belin Suffraganeus Dombdech

ant und Vicarius Generalis des Bistumbs Brixen u[nd] Bekhenen für uns und unsere Nachkhumen hiemit offentlich und thuen khundt menigclich Demnach
[illegible] weilande der Ernuest und Kunstreich Herr Christoff Kertler in leben gewester Burger und Orgonist zu Schwanenstat im Land ob der Enns so Ihme zu verschiner Zeit zu abnalung Menschlicher
Schuldt von diser [illegible] und Khümer hafften welt [illegible] zu der Ewigen Freid und Seligkheit Christen und Catholisches Todts verschiden, dessen und allen abgestorbnen Christglaubigen Menschen Seelen
der Allmechtig Ewig gietig und Barmhertzig Gott unser himlischer vatter mit gnaden pflegen welle Amen: Noch in seinem leben [illegible] tag Monats Julij negstabgeloffnen Sechzehenhundert [illegible]
[illegible] Jar vermög desselben aufgerichten Testaments [illegible] willen, aus sonderbarem Christlichen und Catholischen Eifer und gemüet [illegible] dise Ordnung getan, das nachkhunen [illegible] und Trost der
[illegible] Seelambt gehalten werden solle, allermassen dem wierdigen Sanct Peters Gotteshaus und Pfarrkirchen [illegible] in Landgericht [illegible] und Bistumb Brixen [illegible]
[illegible] Kertler [illegible] hundert gulden [illegible] verordnet, und damit [illegible] Gottesdienst desto fleissiger gehalten und [illegible]
[illegible] Herr Hanns Kertler [illegible] zu Schwan[illegible] gebrueder Christoffen Kertlers
[illegible] Gotteshaus [illegible] Kertler [illegible] zu Ewigen zeit
[illegible] gulden [illegible] allen Christglaubigen Seellen zu hilf und Trost
[illegible] zu allen quatember zeiten und Ierlichen an aller Seelen tag
[illegible] Seelambt Jerlich und alwegen zu eingang [illegible] auf der Canzl verkhündt [illegible]
[illegible] Seelambts und was deme anhengig [illegible]
[illegible] gulden [illegible] fünf gulden [illegible]
[illegible] für beleuchtung [illegible]
neben und mit andern dergleichen gestifften Allmusen [illegible] ain gulden dann der Kirchprobst oder wer sollich [illegible] Kirchen zwen gulden für beleuchtung [illegible] und wann hieran etwas verbleibt
anderweg zu empfangen haben. Und von den vorigen [illegible] gulden [illegible] aufrichtung diser Stifftung und aussertigung [illegible] Stifftbrief [illegible] und wann [illegible] mangl oder nachlessigkheit erscheinen wurde
[illegible] Kirchen zugehören, [illegible] Gotteshaus und Pfarrkirchen mit haltung des Gottesdiensts [illegible] macht und gwalt haben. Allermassen und
[illegible] Kertlerischen [illegible] geistlicher Obrigkheit [illegible] wendung anzumahnen und anzurieffen [illegible] angenommene Stifftung soul,
gestalt wie hiemit und in craft dis einen jeden Pfarrer [illegible] von Hochgeistlicher Obrigkheit wegen alles Ernsts anbevolchen und auferladen wellen [illegible] treulichen
[illegible] fleissig zu verrichten, und [illegible] gewissen ursachen uber acht oder vierzehen tag nit verschieben [illegible] bey vermeidung unser ungnad und straff
ungeuerde. Das zu warem urkhundt seint zwen gleichlautende Stifftbrief aufgericht und geschriben und yeder mit und unter [illegible] anfangs eingefierts Vicary Generalis des Bistumbs Brixen
von der geistlicher obrikhait wegen fürgehengten [illegible] Secret Insigl und underzognen handtschrifft [illegible] verfertigt. Alsdann der aine ermelten Gotteshaus
und der ander den Kertlerischen [illegible] zugestelt worden. Geschehen zu Brixen in dem Geistlichen officio den dritten tag Monats Julij nach Christi geburt im Sechzehenhundert ain
und Sechtzigisten Jar.

Peter Perckhofer Vic. [illegible]

Wir Jesse Perckhofer Bischoue zu Belin Suffraganeus Dombdech-

ant vnd Vicarius Generalis des Bistumb Brixen [illegible] Bekhennen für vns vnd vnser Nachkhumen hiemit offentlich vnd thuen khundt Menigclich Demnach
[illegible] weilende der Ernuest vnd Kunstreich Herr Christoff Keßler in leben gewester Burger vnd [illegible] zu Schwanenstat [illegible] der Enns [illegible] Khurtz verschiner Zeit zu abzallung Menschlicher
Schuldt von diser Muehsam vnd Khumer [illegible] welt [illegible] in der Ewigen Freud vnd Seligkheit Christen vnd Naturliches Todts abgeschiden, deßen vnd allen abgestorbnen Christglaubigen Menschen Seelen
der Allmechtig Ewig guetig vnd Barmhertzig Gott vnser [illegible] vatter mit gnaden pflegen welle Amen. Noch in seinem leben [illegible] tag Monats Augusti [illegible] abgeloffnen Sechzehenhundert [illegible]
[illegible] aufgerichten Testament [illegible] willen, aus sonderbarem Christlichen vnd Catholischen Eifer vnd gemuet [illegible] Ordnung gethan, das nach seinem absterben zu hilff vnd Trost der
[illegible] allermaßen den [illegible] Sanct Peters Gotshaus vnd Pfarrkhirchen zu [illegible] in Landgericht Frannckhenburg vnd Bistumb Brixen [illegible]
[illegible] die gebreuliche [illegible] zu allen [illegible] Gottsdienst desto [illegible] gehalten vnd derowegen dieser Stifftbrief
[illegible] Keßler [illegible] hundert gulden [illegible] Herr Hanns Keßler des [illegible] Schwanenstat geborte Christoffen Keßlers
[illegible] gewidmet werden [illegible] der Ernuest vnd [illegible] Sanct Peters Gotshaus vnd Pfarrkhirchen [illegible] Keßler [illegible] ist zu vnd auf Ewig [illegible]
[illegible] zwainzig gulden [illegible] Todt [illegible] vnd allen Christglaubigen Seelen zu [illegible] Trost
verbunden vnd schuldig sein [illegible] Christoffen vnd [illegible] Keßler [illegible] auf der Cantzl verkhunden [illegible] quatember zeiten [illegible] an allen [illegible]
ain gesungnes Seelambt [illegible] Seelambts [illegible]
für bemelte Keßler vnd allen deren Seelen [illegible] alß fünf gulden [illegible] Pfarrer [illegible]
[illegible] gulden [illegible]
der Schuelmaister für bewohnung vnd [illegible] der Mesner für [illegible] vnd ander [illegible] zwen gulden für beleuchtung [illegible] etwas verbleibt
neben vnd mit andern dergleichen gestifften allmalen [illegible] ain gulden dann der Kirchprobst oder wer [illegible] zehen [illegible] Stifftbrief [illegible] vnd wann hieran etwas [illegible] wurde
anderweg [illegible] haben. Vnd von den vorigen zwainzig gulden der [illegible] aufrichtung dieser Stifftung vnd aufferttigung [illegible] mangl oder nachleßigkheit [illegible] vnd
[illegible] Khirchen [illegible] Gotteshaus vnd Pfarrkhirchen mit haltung des Gottsdiensts [illegible] macht vnd Gwalt haben. [illegible]
[illegible] Keßlerischen [illegible] von der Geistlichen Obrigkheit [illegible] angenomne Stifftung [illegible]
gestalt wie hiemit vnd in crafft dis einen jeden Pfarrer vnd Seelsorger zu bemelten [illegible] von Hochgeistlicher Obrigkheit wegen alles Ernsts anbeuolchen vnd auferladen [illegible] Straff [illegible]
[illegible] fleißig [illegible] oder viertzehen tag [illegible] Vicary Generalis des Bistumbs Brixen
[illegible] Deß zu warem vrkhundt seint zwen gleichlautende Stifftbrief aufgericht vnd geschriben, vnd jeder mit vnd vnter [illegible] gefertigt. Alßdann der aine [illegible] Gotteshaus
von Hochgeistlicher Obrigkheit wegen fürgehengten [illegible] Secret Insigl vnd vndergezogen Handtschrifft (doch anderwerts ohne schaden) Verfertigt.
vnd der ander den Keßlerischen [illegible] zugestellt worden. Beschehen zu Brixen in dem [illegible]
[illegible]

Jesse Perckhofer [illegible]

Carolus [illegible] [illegible]

AT-DAI 6.7358.A11

Stüfftbrief

Von Christoffen vnd Hannsen Reitter

wegen Leistung eines Kirchen Seel Amots
vnd Quattemberischen Leitung

AT-DAI 6.7358.A32

AT-OAI 6.7358.A32

Deß Hochwürdigisten Fürsten vnd Herrn Herrn Paulin Bischouens zu Briyen

zu denen Geistlichen Sachen verordneter Vicarius Generalis durch daß Bistumb Briyen, Herr Wilhelm Vintler, Freyherr zu Runggel-

[illegible]

Wilhelm Vintler Pfleg

[illegible]

AT-DAI 6.7358.A33

AT-DAI.B.7358.A33

Stifftung
Caspar Schirchpergers, und seiner
Hochaufsprungen, Fürst gebornen Mar-
gemeyer, in der Vorer Gärten, Vorrath
in Rechnung, wie hierin begriffen.

1680

Fol.

No. 15

Deß Hochwürdigisten Fürsten vnd Herrn, Herrn Paulin Bischoffens zu Briven ..

AT-DAI 6.7358.A34

Stiftung

Dass Edlen Herren Landtmann Im Lamm
Herrn Hoverichter und Rudolfern in Lovel.
Zu Thun wohnhafft, in die Kirchhalden
Da Ihre Vnderthanen Stöckhorst,
Vnd Thun weiters dahey begriffen.

1606.

Des hochwirdigisten Fürsten vnd Herrn Herrn Johann Francisc von

Gottes genaden Erwölten Bischoffens vnd des Heiligen Röm. Reichs Fürsten zu Brixen, zu denen Geistlichen Sachen Verordneter Rat-

AT-DAI B 7258 A35

Nos Joannes Franciscus, Dei gratiâ Epus. et Sac: Rom: Imp:
Princeps Brixinen: Recognoscimus per præsentes, quod Nos Anno à Natiuitate Dñi
nostri Jesu Christi millesimo sexcentesimo octuagesimo octauo, die octauâ Octobris
Pontificaliter induti, invocatâ Spiritûs Sancti gratiâ, Ecclesiam seu Capellam cum Altari in
Cæmeterio Parochialis Ecclesiæ in Vompp, nostræ Brixinen: Diœcesis, in memoriam amaræ
Passionis Dñi nri Jesu Christi, et honorem S.tæ Christinæ Virginis, consecrauerimus, et dedica-
uerimus, ac in illo Altari Reliquias Sanctorum Christi Martyrum, Lucidi, Juliani, et Pau-
lini, nec non Sanctarum Justinæ et Candidæ Virg: et Martyrum cum ignotis incluserimus.
Singulis Christi fidelibus ipsam Ecclesiam in Anniuersario Consecrationis, seu Dedicationis eiusdem
Ecclesiæ, quæ singulis Annis sequenti Dominicâ post festum SS. Apostolorum Petri et Pauli ce-
lebrabitur, visitantibus quadraginta dies de vera Indulgentia in formâ Ecclesiæ consueta
concedentes. In quorum fidem &c Actum die et Anno quibus supra.

Jo: Franciscus Epus

AT-DAI 6.7358.A36

1488 X. 8.

AT-DAI 6.7358.A36

AT-DAI 6.7358.A37

Stüfftung ./.

So bey der Lobwürdigen Sanct Peters-
Pfarrkhürchen zu Kempp aufge-
richt worden.

1706.

Lit. f. No 17

No 19.

Wir Caspar Ignati
von Gottes genaden Bischoffe vnd des heil:
Röm: Reichs Fürst zu Brixen Graf Königl. Geben
hiemit Mennigelich zuuernemben, wie das Vnsaltbar
nachstehende bey St. Peters Pfarrkhürch zu Pomp
Vnnsers Bistumbs Brixen beschöchne Stüfftung
umbstendtlich gehorsambist referiert, vnd vorge-
tragen, mithin auch umb dero ratification, vnd
confirmation gebetten worden, das volgendes Inhalts.

Zu wüssen Seye Hiemit an:
gefiegt Mennigelich, Demnach nun:
mehr weilende der wolfel gestrenge herr Georg
Tanauer, von Tannenberg, Gwerckh: vnd Schmolz:
herr im Tyrol, letster zeit seines Lebens zu Schwaz
selig, dem Lobwürdigen Sanct Peters Gotshauß:
vnd Pfarrkhürchen zu Pomp in der herrschafft Freindt:
sperg ligendt, vnd zwar in Specie der dahin incorpo:
rierten von wolfedeithen herrn Tanauer Erpauthen
Capell, oder totten Gruff auß sonderbahr dahin ge:
tragner Deuotion, vorderist aber Gott dem All:
mechtigen zu schuldigisten danckh, Lob, Ehr, vnd
preiß, wie auch zu Ehren der Allerseligisten

himmels Königin und Mutter Gottes Jungfrau-
frau Maria, und allen lieben heiligen. Dann
zu seiner Seelen heil, auch dessen lieben Eltern,
Geschwistern, Befreundten, und zugethanner
freundschaft, auch allen Christglaubigen Seelen
zu nutz, hilf, und trost, bei dessen lebzeiten
Zeiten, ain Summa gelts, benentlichen Acht-
hundert gulden, dargeschossen, und mit disser con-
dition zugeaignet, und verschafft; Das
hingegen in ermelter Stifft Kirchen in vor-
angemelter intention und mainung Jehrlich
ewig und jedes dessen besonderheit, mit vor-
gehender verkhündung, allzeit am tag der Jehr-
lichen Kürchweich, und am fest [illegible], under
[illegible] des [illegible] jedes mahl ain
gesungenes Ambt mit darunter [illegible]
[illegible] vor die Seel des herrn Stiffters, und der
freundschaft, item Verlesung des heiligen Evan-
gelii, und offenen Schuld, Jeder alle Monath ain-
stuckh Jehrlich zwelf heilige Seelmessen, durch
den iezig und nachkhommende herrn Pfarrer,
der Zeite Celebriert, und gehalten, auch alle
Samstag durch das ganze Jahr ain Ampel
mit Öl, vor dem Altar in der Stifft ange-
zündet, und [illegible] darfür einem herrn
Pfarrer vor jedes Ambt ain gulden dreissig-

Kreizer, stuckh drey gulden, den verkhünden
Sechs stuckh zwelf Kreizer, und vor ain monath-
mess fünffundzwanzig Kreizer, stuckh neun-
gulden, und zusammen zwelf gulden zwelf
Kreizer. dann dem Schullmaister oder Chor-
singer für baide Ämbter ain gulden dreissig
Kreizer. denen Ministranten von ain Ambt
Siben ain halben Kreizer, und von jeder mess
drey Kreizer, stuckh ainundfünfzig Kreizer,
dem Meßner aber von aller seiner verrichtung
drey gulden, guetgemacht, und bezalt werden
solle. Gestalten, auch Stifftung, mit vor-
behalt gnädiger approbation hochfürstlich geistlicher ob-
rigkheit zu [illegible] allda [illegible] und
weltlichen obrigkheit, mit Dankh acceptiert,
und angenomben; [illegible] benanntes
des Stifft Capitl, durch des herrn Stiffters
seligen hinterlassung [illegible]. Dem
hochwohlgebohrenen herrn herrn Joseph des
heiligen Römischen Reichs Grafen von Thann-
berg herrn zu Rotenburg, Campan, [illegible],
und Steinburg, [illegible] und [illegible]
in Tyrol, als gleich noch [illegible]
mit, [illegible] gelt [illegible] gehorsame

noch aufs fürtragste angelögt: und den Kürchen-
Raithungen eingetragen, /: billig hoch zattet: und
gutgemacht: Zugleichen die Gottsdienst und so
dabei bereichet, sichere (: mit günstig, beneigen
hohe) gegen einer Entrichtung, richtig erzeigt: und
gehalten werden; Also haben wohlgemelte
Geist: und weltliche Kirchen Vorsteher aber vol-
gemelten Herr Baron von Thannenberg, und Ihre
Erben, und so hin alle achthundert gulden mit allein
persönlich guttwillig, sondern auch mithin ver-
sichert, und versprochen, das man so gestelte
Stifftung in gänzlichkeit ohne einichen unter-
lasst fleissigist nachgeleben wolle, und werde.

Dessen zu wahren Urkhundt, haben
anhangent der hochwürdig in Gott andächtig-
herr, herr Calestin ordinis S. Benedicti Abbt, und
Regierender Praelath des hochloblichen Gotteshaus S.
und Closter auf St. Georgenberg; Item der
hochehrwürdig und hochgelehrte herr Johann Hilber,
Pfarrherr zu [illegible] Vingg, und Edl [illegible]
der wohledel gebohren gestreng herr Johann Poele-
mer [illegible] zu [illegible]
[illegible] und Pfleger der [illegible]

und Statt von Geist: und weltlicher Obrigkeit
wegen, respective des gegenwärtigen Abbtey
adelich und angebohrne Insigeln, jedoch denen in
anderweeg ohne Schaden, hierunter gestellt.
Beschechen den Sechsten tag Monaths Decembris
im Sibenzehenhundert fünfzehnten Jahr.

L.S. L.S. L.S.

Zumahlen wür dann in Geistlicher
Überlegung dises Fundation denen nit
allein keinen Bedenckhen, sondern vilmehr
an solchen Ehrwürdig Gotteseiligen werckh ein gnäd-
igstes wohlgefallen tragen; Als ratificieren
und confirmieren wür dise Stifftung in allen Be-
griffen [illegible] authoritate nostra ordinaria [illegible]
dise [illegible] Geistlicher Rechten, und wie
zu nachkunfft [illegible]
Catholischen gebrauch, und [illegible] am [illegible]
und beständigisten sein kan, soll, und mag; einem
jedenmalligen Pfarrer zu Vingg wie auch all and-

denen die inspection, execution, und manutention solcher
Stüffung obgelegen, hiemit bei Geistlichen Cen-
sura, und andern weltlichen Straffen auferlad-
ende, das sye dieselbe nach vorstehenden Inhalt
in allen und jeden zu ewigen Zeithen fleissig, und
unabweichig erhalten, darwider selbs nichts vor-
nemben, oder handlen, noch andern dergleichen
zuthuen verstatten sollen. Zu Urkhundt,
und bereüffigung dessen allen, sind zwo gleich-
lauthende Stüffbrief auf pergament ausgefertigt,
jeder von Vinns eigenhendig unterschriben, und
mit Vinnen Bischöulichen Insigl corroberiert
worden. Geben zu Beyen in Vinnen
Bischöulichen Residenz den dreyzehenden tag
monaths Januarij nach Christi geburth in Siben-
zehenhundert Sechsten = Jahrs.

Ad mandatum Cels.mi & Rev.di
Dni Dni Epi & Principis Brixin.
proprium.

AT-DM 6.7358.A37

AT-DAI 6.7358.A37

Des Hochwürdigisten Fürsten vnd Herrn Herrn Caspar Ignati von

Gottes genaden Bischoven vnd des Heiligen Römischen Reichs Fürsten zu Brixen Graffen Kinigl. Wür Kaisident

vnd Räthe des Geistlichen Officij zu Brixen Geben hiemit Mitlügelich zuuernemben, wie das vnnsers durchaln würdig: Edl

hochgelehrten Balthasarn Stickhler J. V. Doctore, protho Notario Aplico vnd Pfarrer zu Kampp gehorsamb vorgetragen worden, wel-

licher gestalten Michael Kerscher zu gedachten Kampp St. Peters Pfarrkürchen daselbst Zwan-

zu Sechzig Kreizer guter Tyrolischer Landswehrung gerechnet aigenthümblich ringeraum hindert Sibenundachtzig gulden, ieden

sichern orthen auf Interesse angelegt vnd Ihro Pfarrkürchen übrigen vermögen incorporiert habe, allermassen solche bereits an

stalten, das jährlich vnd ewig in besagter Pfarrkürchen vorderist zu Trost vnd Ehr des allerhöchsten vnd der gewonedeitisten Jungk-

frau vnd Mutter Gottes Maria, sodann zu seiner Seelen hail alle quatember ain vnd in allen Seelen octau auch ain, macht das

Jahr hindurch fünff gesungene Seelen ämbter erhalten, solche bey sein Stüffers Lebzeiten dessen intention nach sein ableiben

aber für Ime vnd seiner gehabten Ehewirthin Magdalena gebohrner Hilberin applicierth, als am Sonn, oder Feyrtag zuuor ab der

Canzl verkhindt, darunter wie auch an den vier quatember Sanntägen vnd allerlei Tag gebreichigermassen gebötten

vnd auf sein Stüffers Fruolgendes ableiben dessen begräbnus mit gewöhnlichen Kürchen Caremonien besuecht werden solle

für welche fünff gesungene Seelen ämbter, bütten, verkhinden vnd Grab besuechen, alle einen iederweilligen Pfarrer

zu merberichten Kampp fünff gulden, als für iedes ambt ain gulden, dem organisten vnd Mäsner für dero mühewaltung

von ieden ambt zwaintzig Kreizer, thuet von fünff ämbter ain gulden vierzig Kreizer, vnd mittlen, vnd vermelter Pfarrkürchen

jährlich vnd ewig bezalt werden, der übrige ertrag aber von den gestüffen Capital der Sechzehen hundert Sibenundachtzig gulden

habe Ihro Pfarrkürchen für paramenten, opferwein, gleith vnd beleicht auch ewiger conservierung diser fundation innerhalb zu

verbleiben. Wann wir nun gehorsamblich belanget worden, diese Stüffung in gnaden zu ratificieren vnd zu confirmieren,

wir auch in dero genuersamber durchsöch vnd reifflicher überlegung hieran kein bedenckhen, auch vilmehr ein sonderlich wolgefallen

tragen, als approbieren, ratificieren vnd confirmieren wir solche authe, quam fungimur ordinariam, erafft dis pastens formbs Geist-

licher rechten, vnd wie es des fürstlichen hochstüffts Brixen Lobl. gebrauch vnd herkhomen nach, am erafft vnd bestandigisten

sein kan, sol vnd mag, einen iedenpfarrer zu offerdeiten Kampp vnd all andere denen die execution, inspection vnd manutention

diser Stüffung obgelegen, bey Geistlichen censuren vnd andern wilkhürlichen Straffen auferlegen, das sy solche ohne abgang auf ewige

weltzeit erhalten, darwider selbs nichts vornemben, oder handlen, noch andern dergleichen Ruthuren gestatten sollen. Zu vrkhundt

vnd bewöffigung vnnserer ratification vnd confirmation, sind zwo gleichlauthende Stüffbrief, der aine auf pergament vnd der

ander auf Papier ausgeschriben vnd neben der gewöhnlichen vnterschreibung mit den gewöhnlichen Innsigl des Geistlichen officij

verfertigt worden. Beschehen in den Geistlichen officio zu Brixen den achtzehenden Aprilis in Sibenzehenhundert Anlifften

Jahr.

Andreas Tremyl Domhr. vnd

Geistlicher Rath

AT-DAI 6.7358.A38

AT-DAI 6.7358.A38

Stäfftäng

1711

Fo 20

No 18

Des Hochwürdigisten

Fürsten, und Herrn Herrn Leopold Bischoven, und des Heiligen Römischen Reichs Fürsten zu Brixen ꝛc ꝛc. Wür Præsident, und Consistorial Räthe, Geben an durch zuuernemen und thuen Kundt iedermänigliche, welcher gestalten uns der würdig wohlgelehrte Joseph Antoni Eyperger gewester Pfarrer zu Wompp eine Stiftung vorgetragen folgenden

Inhalts

Zumahlen zwey tugendtsam-gottliebende Ehe Personen Bistumbs Brixen, auf sondbahrer göttlicher Einsprechung Heilsamist bey sich erwogen, und sattsam erkhenet, das weder derjenige welcher pflanzet, noch der wässeret etwas seye, sondern nur Gott der Einzig, und allein den Wachthumb geben muess, hiemit all ihr Haab, und guet einzig, und allein von den unendlichen Schöpfer allerdingen herkhome. Welcher ihnen solches nit für beständig, sondern nur auf eine gegen der unermesslichen Ewigkeit ganz geringe Lebens Zeit

und dem abgemelt seinen Closter und zu ewig-
igkeit zu verwalten anvertrauet hat.

Als haben sich dise Entschlossen Erst-
lich zu schuldigister Danckhsagung umb das
ihnen und ihren Ehrwürd. allerdemüetigist zuege-
schickhte Gnad: verdientermassen zu abwendung
deren Straffen und lasteren, auch welche
der allgüetigiste, und zugleich gerechtigiste
Gott bey der höchst gefährlichen jetzigen
zeit [illegible] verkündiget, Kriegs [illegible] und
[illegible] würd. Hernach zu aller höch-
ster Ehr- und verehrung des hochheiligisten
[illegible] Sacra-
ments des Altars, und Andacht zu er-
werbung des heylsamisten Schutzes der
übergebenedeitisten Jungfräulichen Mutter
Gottes Maria, als der Haubt der Christen, und
[illegible] sonderbaren Schutz [illegible]
[illegible] in ihrem [illegible]
[illegible] Vorstandes [illegible]
ihren [illegible] gottseligen
Vorfahren und [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] gnädig [illegible]
[illegible] und [illegible] gutlich
zu Schicken **Sechs Hundert, und Vierzig gul-**

den [illegible] 640 fl. Stifft Capital darzugeben
welche [illegible] dem löblichen Ge-
stifftes Gottshaus zu [illegible] ewigen ver-
mögen mithin auf allerhöchste Zins [illegible]
und Ehrlicher Versicherung [illegible]
haltung in einer tyrolischer Landtschaff-
ung einen gulden zu fünffzig [illegible]
gerechnet, [illegible] eigenthumb
erlegt und eingeraumbt, auch [illegible]
[illegible] angelegt worden ist. Anders mit
[illegible] künftig auf ewige Zeiten
in [illegible] löblichen Closterkirchen
zu [illegible] alljährlich an einem Tag [illegible]
[illegible] Sonntag [illegible]
[illegible] Sonntag, Montag und Erch-
tag [illegible] diser tägen und
[illegible] morgens nach gegeben
Ersten Heiligen Segen bis abends [illegible]
[illegible] auf dem Hochaltar bey [illegible] all-
zeit brennenden [illegible]
das allerhöchste gut in der Monstranz
zu männiglich [illegible]
[illegible] und [illegible]
[illegible] grossen [illegible]
[illegible] allergnädigist [illegible]
[illegible] Ablass [illegible]
[illegible] auf alle [illegible] tag

AT-DAI 6.7358.A39

Vesperen, und Litaneyen auf der orgl schlagen, und absingen ain gulden zwey Kreizer, und ihnen dreyen Ministranten vor alle drey tag, und gestiftung sechs und dreyssig Kreuzer, so alles zusammen betrifft Zehen gulden sechs und-dreyssig Kreuzer, von denen mit bey-alles zusammen von denen mit ihme Pfarr Herren alljährlich, und unabänd-lich nach [illegible] dieser verdacht an [illegible] geführte durch den Kirchenvatter und [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] hundert [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Stifftung [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] confirmierung dieser Stifftung [illegible] verbleiben.

Wan Wür nun gehorsamlich belanget worden solche Stifftung in gnaden zu ratificieren und zu confirmieren: Also auch in dero ge-mäß [illegible] [illegible] und [illegible] überlegung uns dessen ein bedenckhen sondern vielmehr ein gnädiges wohl-gefallen tragen, als ratificiren und confirmiren Wir hiemit solche Stifftung in allen begriff [illegible] [illegible] authoritate, qua hac in parte fungimur ordinaria bey dem sambt geistlichen Rechten und [illegible] dis christlichen Bistumb gnädigen löblich gebräuch und herkommen, welcher an kraft und beständigkeit kein abgang soll; und mag einen zeitweiligen Pfarrer zu [illegible] und all andern denen die Execution, Inspection und manu-tention dieser Stifftung obgelegen, unter geistlichen Censuren und anderen willkürlichen straffen hierdurch auferladende, die sye solche Stifftung auf ewige alle Zeiten fleissig verhalten, darwid selbst nichts vornemen lassen sondern [illegible] dergleichen zuthuen gestatten sol.

Zu [illegible] Urkund dessen seind hierüber zwo gleichlautende

Aufbrieff auf Pirment ausgeschriben
und nebst der gewöhnlichen Unter-
schreibung mit dem angehängt größ-
teren Consistorial Insigl ausgefert-
iget worden. So beschehen in
Consistorio zu Weixen den vier
und zwaingigisten tag monathes
Novembris im Siebenzehen hundt
zwaiundfünffzigisten Jahr.

Johann Philipp Carl Graff Fieger
Canonicus und Geistlicher Rath

Jos. Andreas Müller
Consistorial

AT-DAI 6.7358.A39

AT-DAI 6.7358.A39

AT-DAI 6.758.A39

1757

Stüfftung

Ewiger stehender Gottsdienst an
einem jeden Sonntag Vormittag, und Nachmittag
Gottesdienst in dem Pfarr Gotteshaus
zu Lienz.

Nro 31.

Im Pfarr Gotteshaus
zu Lienz verlesen

AT-DAI 6.7358.A40

Nos Bernardus Episcopus Anthedonensis, et Suffraganeus Brixinensis recognoscimus per presentes, Nos Anno a Nativitate Domini N. J. Christi millesimo, octingentesimo vigesimo, die vigesima Februarii prima Dominica Quadragesimæ pontificaliter induti, invocata Spiritus sancti gratia, hanc Ecclesiam cum tribus Altaribus in pago Vomp, in memoriam Sanctorum Petri et Pauli Apostolorum, in memoriam Sanctissimæ Crucis, ac in memoriam Sancti Sebastiani, et aliorum Sanctorum, Martyrum, Confessorum ac Virginum, Marcelli, Romedii, Clementis, Severini, Vitalis, Bonifacii, Nothburgæ, Margarithæ, Reparatæ, Vincentiæ, Claræ et Constantiæ et aliorum Sanctorum in sepulchris inclusorum consecravimus, atqs dedicavimus.

In quorum Fidem & Actum die et anno quibus supra.

Bernardus Ep. Anthedon.

impria

AT-DAI 6.7358.A40

Nos Bernardus Episcopus Anthedonensis, et Suffraganeus Brixinensis
recognoscimus per presentes, Nos Anno a Nativitate Domini N. J. Christi millesimo, octingentesimo vigesimo, die vigesima Februarii prima Dominica Quadragesimæ pontificaliter induti, invocata Spiritus sancti gratia, hanc Ecclesiam cum tribus Altaribus in pago Vomp, in memoriam Sanctorum Petri et Pauli Apostolorum, in memoriam Sanctissimæ Crucis, ac in memoriam Sancti Sebastiani M: et aliorum Sanctorum Martyrum, Confessorum ac Virginum, Marcelli, Romedii, Clementis, Severini, Vitalis, Bonifacii, Nothburgæ, Margarithæ, Reparatæ, Vincentiæ, Claræ et Constantiæ et aliorum Sanctorum in sepulchris inclusorum consecravimus, atqs dedicavimus.

In quorum Fidem &c Actum die et anno quibus supra.
Bernardus Ep. Anthedon.
mpria

Weihbrief der Pfarrkirche zu Temp

1820.

AT-DAI 6.7358.A40

AT-DAI 6.7358.A41

1508 März 3.

AT-DAI 6.7358.A41

AT-DAI 6.7358.A42

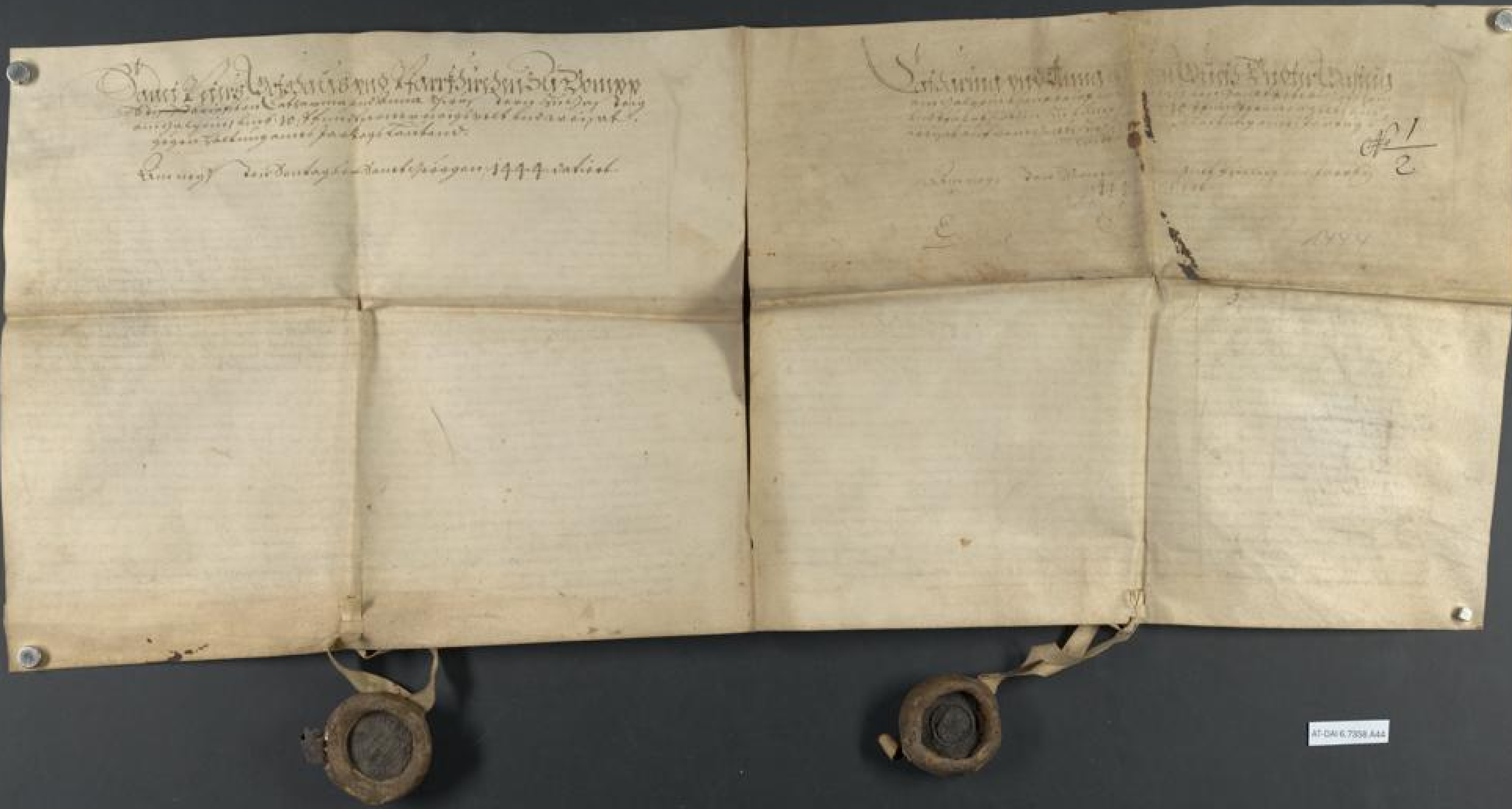
Soff

1555 Mai 23.

AT-DAI 6.7358.A42

1368 Mai 12

AT-DAI 6.7358.A43



[illegible]

[illegible] 1444 datiert

[illegible]

[illegible]

1444

AT-DAI 6.7358.A44

AT-DAI 6.7358.A45

1464 Febr 22.

AT-DAI 6.7358.A45

Ich Hanns fueger vnd Ich Cristan Tangel paid gesessen zu Oratz Bekennen für vns vnd all vns ebn offenlichn mit
den brief vnd tun kunt Das wir durechtechts vnd ewigklich wie das nach dem landsrechtn der Grafschafft ze Tyrol
aller best kunfft gehabn thun oder mag mit ewig fuegricht verkaufft vnd hingebn haben, verkauffen vnd geben auch hin
wissentlich In kraafft dits briefs Dem vesten Hannsn kauffman die zeit phlegher auf Traspurg vnd allen sinen ebn, Die
hernachgeschraben gult vnd guetter mit aller Irer yedlichs gerechtigkait vnd zugehorung, zu perg vnd zu tal mitt
vnnd wasser vnd waid, nicht dauon ausgenon noch hindan gesetzt wie dann das von alter herem gehort vnd mit guetter ge
wonhait hie bracht ist worden. Im resten auf ainn guet genant Thonet zenechn guet gelegn ze vamp recht phund pn gelt vnd
zwen stifft kreutz Item darnach auf des parmaister guet gelegn auf vomperperg Siben phund pn vnd zwen stifft kreutz aber auf
des hupffen guet auch gelegen auf vomperperg Siben phund pn vnd zwen stifft kreutz aber auf des peters von hueben guet auch
auf vomperperg gelegn Siben phund pn vnd zwen stifft kreutz aber auf des liendl pindtaleres guet auch gelegn auf vomperperg
finff phund zwen stifft kreutz aber auf des Symon tuppelperuniers guet auch gelegn auf vomperperg finff phund pn vnd zwenn
stifft kreutz Die dritte gult vnd guetter haben vor vnnsser fur freys aigen als grundt vnd boden zinss aber haben vor vnnsser vier
thalb phund pn gelt zreyg kimer dreissigt aver auf des praschen guet gelegn zu hand als grundt vnd boden zinss aber recht
zeben kreutz gelts auf gruez wisen gelegn In Oratz veld genant auldit sech, Vnd haben im die gebn In maas als wir die von dem
edeln Herrn walthasarn von Welsperg erkauft haben, vnd wie er vns die gebn hat mitsamt der freyen stifft vorbehaltn als die
von recht pawrecht aber lehenrecht auf seen gutern haben, Ich vorgnutter Hanns fueger vnd Cristan Tangel haben darumb von dem
Hanns kauffman empfangn vnd entgenomen benantlichn Hundert Vierundfunffzigk marchk zwey phundt sechs kreutz alles
zal pn guter arevanez munzze, des vns von In wolbemegt hat Vnd antwortn darauf die vorgemelt gult vnd guetter wie vor stet
mit fuegricht aus vnd vnd aller vns ebn gewalt mug vnd gewer In des Hannsn kauffmans vnd aller seiner ebn gewalt mit vnd ge
wer damit er vnd allen sin ebn nun hinfur thuen vnd lassen mag, wenden vnd keren stiffn vnd stozen besetzn vnd entsetzn versetzn
vnd verkauffen, vnd alle andre weg damit thuen vnd lassen als dan ain yeglich person mit solicher erkunfften gult vnd guet nach
dem landsrechtn wol thuen mag ongeuerd von vns vnd aller vns ebn vnd von meingklichn ewigklich daran vngeerrt vnd vn
gezert, Ich vorgenantt Hanns vnd Cristan vnd all vns ebn sullen vnd wellen vmb die vkunfftung der vorgemeltn gult vnd guetter des
genanttn kauffmans vnd alle sin ebn recht guet geber vnd gewern sein paide vor geistlichn vnd weltlichn rechtn wo In das not
durfft beschicht oder mit recht ze krieg gethan wurd das wellen wir In austragn vnd verstuertzig machn als dan solher gewerschafft
der Grafschafft ze Tyrol vnd landes recht ist. Vnd ob In oder sein ebn an solcher gewerschafft angeuard icht abgieng, Desselbem
sullen vnd mugen sy sich halten auf alle vns vnd vnser ebn hab vnd guet gegenwurtig vnd kunfftig als dan aber pillerch vnd landes
recht ist trewlichn vnd ungeuarlichn. Des ze vrchundt der warhait haben [illegible] genant Hanns fueger vnd Cristan tangel ir vns vnd
vnd pander vnsere argne insigel an den brief gehengt damit wir vns ver[illegible] haben alles das stat vnd vest zehalthn vnd nachzekom
wie vor an ebn geschriebn stet. Geben am erytag nach Quid azarge[illegible] herligen Zuntfrawen Nach Cristi gepurd Tausent
vierhundert vnd darnach In dem xxxiiij sibenzigisten Jare.

AT-DAI 6.7358.A46

Herrn Hannsen Kaufmans

[illegible]

1472 VII 13

1472

№ 35

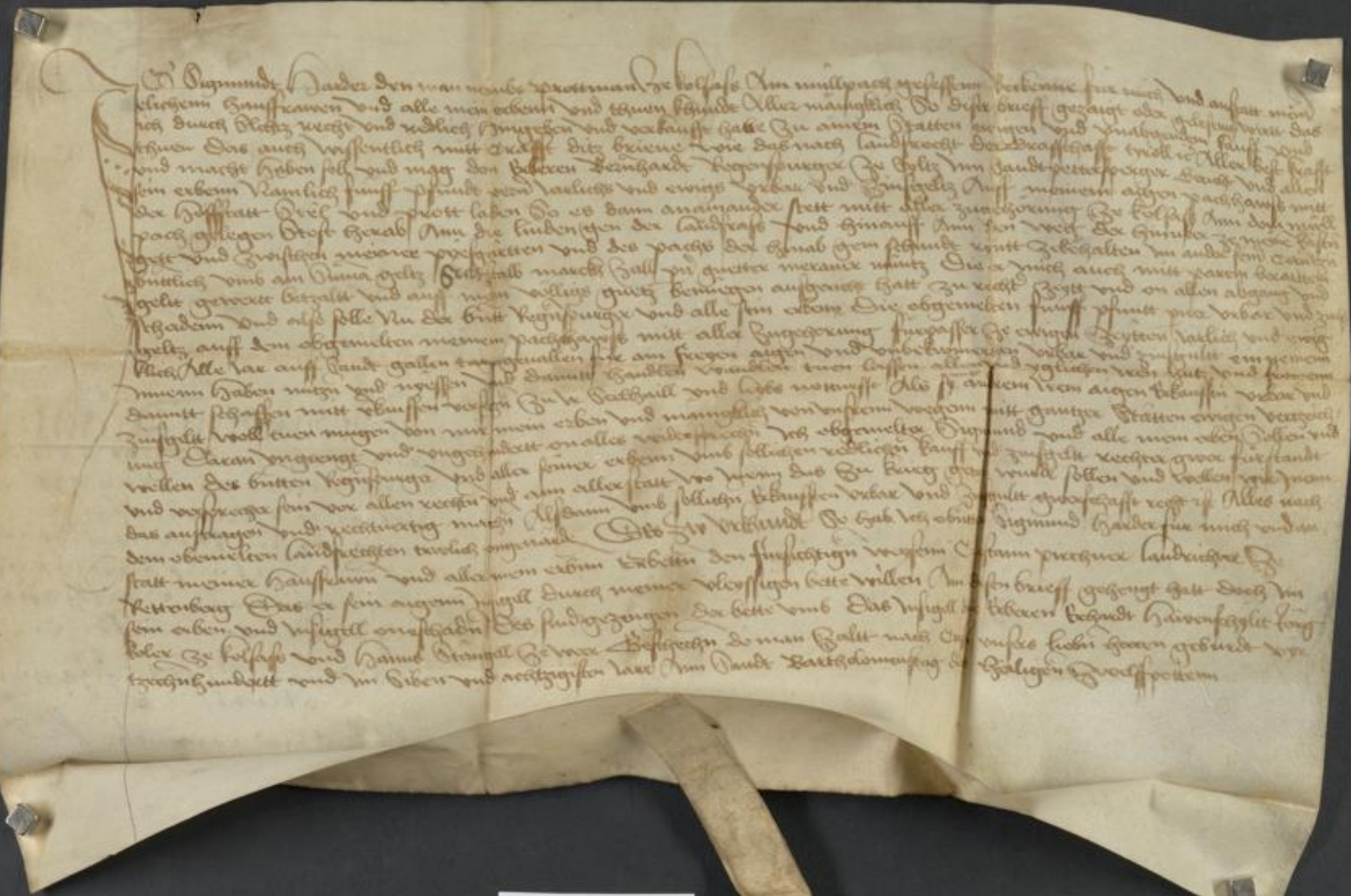
AT-DAI 6.7358.A46

Ich Chatrey dy Maulkorbin Gesessen ze Fump bekenn fur mich vnd all mein erben fr[illegible] vnd Nachkomen mit dem briene
das ich dem wirdigen gotshaus sand peters kirchen ze Fump aus freyem willen wolm[illegible]glich geaichent geben geordent
vnd geschafft hab gib vnd schaff in krafft des briefs Namlichen alle mein hab vnd [illegible] wie die genant ist [illegible] vnd kunf
tige vnd besunder mein hawsfrung vnd hofstat ze Fump mit irm zuegehorn ze behal[illegible] der herren vordrung dreissigk kren
ter gelt so hannsen zengk iarlich davon gefallen Auch mit den bedingten vorwe[illegible] das ich gemelte Maulkorbin die
vorgeschriben alle mein hab vnd guet meine lebtag innehaben solle vnd meins leib[illegible] Narung davon Nemen vnd was
der selben mein hab vnd guet vber solch mein tagliche leibs narung vberbeleibt vnd ich nach meinem abgang hinder
mein verlasse gantz nichts darinn ausgenomen das sol alsdann alles dem gemelten sand peters Gotzhaus zuesten
vnd zu ewigen zeiten innebeleiben der sich alsdan des gotshaus vorgenant kirchen [illegible] vnd steen zu der kirchen hand
eintziehen sollen vnd mogen zu ewigen zeiten damit tun handlen vnd gefaren verkaufen vnd verkauffen nach des
gotshaus notdurfft als mit ander der kirchen aigen guetteren von mein erben vnd [illegible]nichlichs daran vngeengt vnd hin
derung wann ich solch mein hab vnd guet nicht ererbt sunder selbs gebunen vnd erobert habe vnd des zu vrkunde
gib ich dem vorgemelten gotshaus den brief vnd hab den ersamen weisen Oswald Tichter andertzen lamm richter ze
frundsperg mit vleis erbeten das er sein insigl im vnd sein erben anschaden hieran hat tun hengen des sind zeugen vlrich
freymulen Symon von kappelpawnt am fumperperg vnd wolfgang gantzler bethehen am Erchtag nach vnser frawen
tag als sy geporn wardt Nach zal Cristi geburt viertzehen hundert im sibentzigisten vnd siben iaree [illegible]

AT-DAI 6.7358.A47

1477 September 9

AT-DAI 6.7358.A47



AT-DAI 6.7358.A48

1487 August 24

AT-DAI 6.7358.A48

AT-DAI 6.7358.A49

AT-DAI 6.7358.A49

1490 März 6.

Ich Thoman Fürtholzer Diß kobsass vnnd ich Margret sein elliche hawsfraw bekennen vnngerständenlich für vns vnd all vnnser
baider erben. alz vnnß von der lobsamen vnnser lieben frawen vnd sand Sebastians bruderschafft zu Camp zu ewigen erbrechtn dieselben
ist. Nemlichen ain gůet. gelt vnd vnns genannt anargreng erkaufft haben von ainem gesamt des Hainfelcher gůetl haws vnd hofstat
ingsamb dem Garl daran zu kobsass zwischen der prunnsetz vnd der arenhofner hofstatt gelegen. stosst vorn vnd anorgenhalben an die
landstrass. vnd mer darein ain stuckh bar da ligt in der kathreinn. stosst anorgenhalben an Anifarth. gegen mittermacht an hannsn ann gerinn
tgart. abendshalben an die landstrass vnd an die hawsstatt. vnd gegen mittermacht nach der leng an Josephen Swingenhaysdenr anath. Se-
loben wir hiemit in krafft diß briefs für vns vnd vnnser baider erben. d tgedachten bruderschafft vnserm herrlich in ewig zeit. alberg zu sand
Gallen tag alz zinsrecht ist von dem gemelten gůetl vnd stuckh zuzinsen dainchen vnd zugeben. Jrrsamlichen. Jnhalt ybrund vnnser landsperung
Abgrundtung an abgang vnd anschaden. Ob wer auch vnnsere erben der gemelten kreberter hinfüro abwesenden haben. so sollen wir
Jnzer die bruedermaister der vorgedachtn bruderschafft. wer die zeiten werden. am ersten anmanen. vnd ob ys die zuhaben begerin sollen wir
Der bruderschafft vor allermenigklich widerfaren lassen angenerde. Wir sollen auch das gůetl vnd stuckh. perlich wesenlich vnd in gůetter zaspf
haben pessern vnd mit kerchn alz gerechten pawleuten zugehört. Wo wir das aber alzo nit tetn. oder ob wir zu kerchr zeit nit zinsten. ist
Jrgentcht hiertum bedingt. Das alsdann so sie yeslicher waerlich erfunde. die bruderschafft gewalt vnd macht haben sol. das gůetl vnd stuckh
widerumb zu irr gewalt zenemen. vnd das mit anndern pawleutn zubesetzn vnd kingen nach irm gefallen. Dann der zinz nit abstenig wer. ge-
engert wurde. alltzeitleich angenerde. Wir verbinden yn briefs. von vnnser obgnanten personen. verzigen der pet vnd des zinsigs sind die erbn.
ten von freyberg Pfleger zu kerrenberg anhangenden insigl. Doch inn vnd sein erbn anschadn. Zeugen der pet vnd des zinsigs sind die erbn.
Cristan Mayr. Zum Feierbing zu kobsass. vnd Ulrich Pergenhinder zu Nocer. Beschehen an Freitag nach dem Pfinztag kemmpten in
der Vasten. Nach Crists gepurd. Vierzehenhundert. vnnd im Neunzigisten jar

AT-DAI 6.7358.A50

1490 März 9.

AT-DAI 6.7358.A50

AT-DAI 6.7358.A51

AT-DAI 6.7358.A51

1491

1491 September 27.

1491

Ich Ludwig [illegible] Vogt zu Bruneck [illegible] bekenne für mich und alle meine Erben und nachkommen mit Craft und Macht dits Briefs Marx dem meinen lieben Bruder Gott seiner Seele zu Trost und Heil und seinen Vorfahren und nachkommen seligen Gedächtnis zu betrachten angesehen und fürgenommen Gott und Gott zu Ehren und Lob und Wohlfahrts willen zu der Kirchen gen Tramin zu Dank setze ordnet Ämtlich verschafft und ins Pfarrhof do selbs zu Tramin zu ewiger Zeit aus seinen Gütern und am Hofstatt Alles Gütes Lachsen und ewigen Zins und Vogtrecht auf den Gütern Götzens gelegen Do er vermeint von mir erkauft hat Inhalt Brief darüber sprechen der Herr der Kirchen und Gotteshaus auch Ehe mit Ehe antworte das bemeldt Gut Jörg Lechner zu Tramin stund und innen Gült und Gilt Alle fürgenannte die verbannten Gut jetzo Recht oder Ehe gegen und nachkommen Kirchherr [illegible] alle gegenwärtig und nachkommen Pfarrer zu Tramin den obgemelten Zins und Vogtrecht wie das [illegible] ist fürgenommen zu ewigen Zeiten Alle Jahr zu Weihnachten zu Zinstag Martini und Dritte Tag ohn abgang ein ehrlich Mann Gaben Pfleger zu Tramin damit Handlen und thun lassen allen und jeglichen der Kirchen und Pfarrhof Nutz und Fromen fürbaß als mit andrem solchem verschaffen Gut Gült und Vogtrecht wollen wir von uns unsern ehelichen und nachkommen Erben und männiglich von unsern wegen uns ganze ewige Währung Treue Gut Gült und Vogtrecht solchem gelübde und aufgenommen wahren Das die ein jeder der Kirchen Kirchherr anstatt der Kirchen von den obgenannten Jahr jährlich ewiglich zu Tag des egemelten Herrn Pfarrer zu Tramin Landes und ewiglich ein Lauter bei der egemelten Pfarrhof zu Tramin Landes und ewiglich ein Lauter lassen haben Alle Jahr zu Weihnachten Ihm abgemeldten Zins und Vogtrecht und den mezgen Ihm Recht ander und ein Los ander zu Abgang Treue Gült und Vogtrecht an jeder gemeinen zu Tramin gesessen und nachkommen Pfarrer mit dem obgemelten Zins und Vogtrecht Lauter und ewiglich Pfarrhof zu Tramin Landes und das Pfarrhof geschafft und Zinsgelt mit Punkt der Verschaft und Vogtrecht mit Punkt Ihm Götzens Vogtrecht Ambte und gehalten Vorderung Gült und Vogtrecht wie obgemeldt fürbaß zu ewigen Zeiten Unabgängig gefallen vollbracht und gehalten mit Pflicht erbetten Dem Gab wie obgemeldt Gilt Gült wie mich selbe mein eigen und nachkommen Erben und Pfarrer zu Tramin vorgenannt Johannes Hochmayr Landrichter zu Taufers Das ein jeder Pfarrer Inhalt Ihm und seinen ehelichen aufgaben Ihm Ihren Brief gehängt Gott Des sind Zeugen der Herr und Ehrsamen Die Herr Hanns Wolf [illegible] am Berchtal Hofmeister des obgenannten Herrn Ludwig Pfleger Ehrlich verlassen zu der Zeit Pfleger Tramin Landrichter Vogt Ehrsamen Mann Ehrsam Ehrsam Bürger Bürgermeister und Rat Gemeinde Tramin Gemeinde gemeinlich Hundert und Ihr Ehrsamen Ehrsamen Tag des Heiligen Dreikönigstag

---

1491 Dezember 4

AT-DAI 6.7358.A52

Ich Rüp von Hub am Lemperperg Bekenn mit disem brief für mich vnd all mein Erben. Das Ich dem
Ersamen Cristan Teuffenparcher Burckhart zů Lemp Crestinen seiner elichen Hausfrawen vnd allen seinen
Erben zů einem ewigen Steten vnd unwiderrüfflichen kauff nach dem Landsrechten der Grafschafft
Tirol verchaufft hab auch hiemit aus meiner vnd aller meiner Erben Gewalt nutz vnd
gewer genommen vnd in gemelten Cristan Teuffenparchers Crestinen seiner Hausfrawen vnd aller seiner
Erben Gewalt nutz vnd gewer gestellt gegeben vnd eingeantwurt Nemlich mein freÿ aigen ledig
unbekümert vnd unansprechig Stuckh Ackhers bey dem Lämperg in Lemper Velde gelegen Stossend
Aus gemainhalb an Lombarten Gůtter Stuckh gegen Mitternacht an Lamperchten Erlachers Erben, ebenthe
ls an Andreen Tannauer vnd gegen Mitternacht an Hainzen perminers Stuckh, Zuebehallten anderer
seiner Ecker Wisen vnd anstöss nur allein vnd gedachs desselben Stuckhs Ihren Gerechtigkeiten nutzungen
vnd Zugehörungen so anbesuchten vnd unbesuchten allenthalben darzu vnd darein gehören, oder ain
ides wegs Genen bekommen mügen nichts davon gesündert noch ausgesetzt. Darumb hab Ich von
gemeltem Teuffenparcher gar vnd berait eingenommen vnd Stumpfhäringen Dreyundzwainzig
vg Marckh Landsalt vnd meinen Vatern Peter von Hub Anna Elisabethen meiner Hausfrawen
Ihren Mue zu Leibrechtkauff gefallen Jerlich ewiger Pension daran mich wolbenügt, Vnnd der ge
wert wünscht Zuverleihen für abstandn Demnach so süllen vnd mügen obgenanter Cristan Teuffenpar
cher Crestina sein Hausfraw vnd all sein Erben Vorangezaigts Stuckh Ackhers mit allen gerechtigkait
nutzungen vnd Zugehörungen nunmehr vnd hinfür ewiglich Inhaben besitzen nutzen nüssen Ver
setzen Verwenden verkümmern Verkauffen vnd gänzlich damit gefahren handlen thun vnd lassen
alle all vnd jeglich Ire Sachen, wie Sölling Ihrem freÿ aigen vnd unbekümerten Stuckh Ackhers nutz
ehr haben, on meins gemelten Vatern Peter von Hub alle meiner Erben vnd menigclichs von Irentwegen
Irrung vnd Verhinderung, Dann wir darumb Ir Recht gar gewaren gewerē Verfertiger vnd Ver
tretter sein sollen vnd wellen vor annem jeden Gericht an allen stat vnd gegen menigclich wie sich gepürt
vnd vnns sölchen Verkauft freÿs ledigs vnd unansprechigs aigens gewerschafft Recht ist allen nach
dem obgenanten Landsrechten gewerlich angewerden Mit Urkhund dits briefs Durch mein obgenten
Herrn von Hub flehsliger Bet wegen Besigelt Mir des Nechsten vnd reichen Lemmharten Lamprg
echt Burgern Landrichtern zu Sterzing Ihr fürgedachtes Insigl Doch Ihm seinen Erben vnd Ihm
sigl angehenk Gezeugen Sie bitten Andree Pannz aus der Egg etc gericht Thomas Pranns
graff zu Lemp vnd Peter Törggh zu Lwrats Beschehen am Samtag vor Sannd Maria Magda
lenen tag Nach Cristi gebürd Vierzehenhundert vnd im Neuenundneunzigisten Jare

AT-DAI 6.7358.A53

N.

1499 Juli 21

1502 April 26

AT-DAI 6.7358.A54

AT-DAI 6.7358.A55

AT-DAI/6.7358.A55

1504 April 26

1504

1504 April 26.

1504

1504 November 28.

C.

AT-DAI 6.7358.A56

AT-DAI 6.7358.A57

AT-DAI 6.7358.A57

fo 19

Wir Hans Graff von Godron vnnd Castell Roman Herr zu Castellan Castell Nuo Smindt Sumeregg vnd Piberstain

[illegible]

47-DAI 6.7358.A58

AT-OAI-6.7358.A58

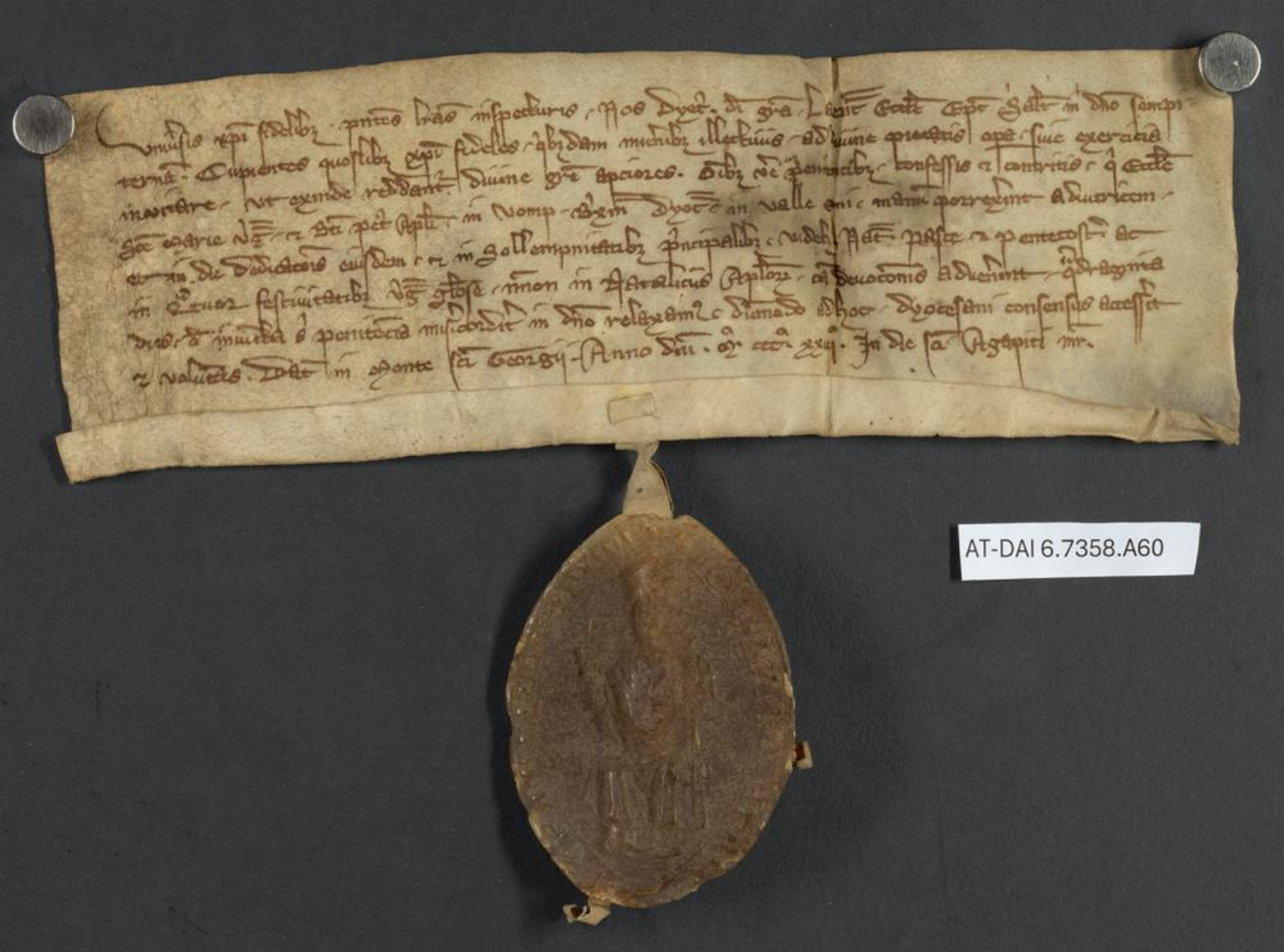
Verleichbrieff

[illegible]

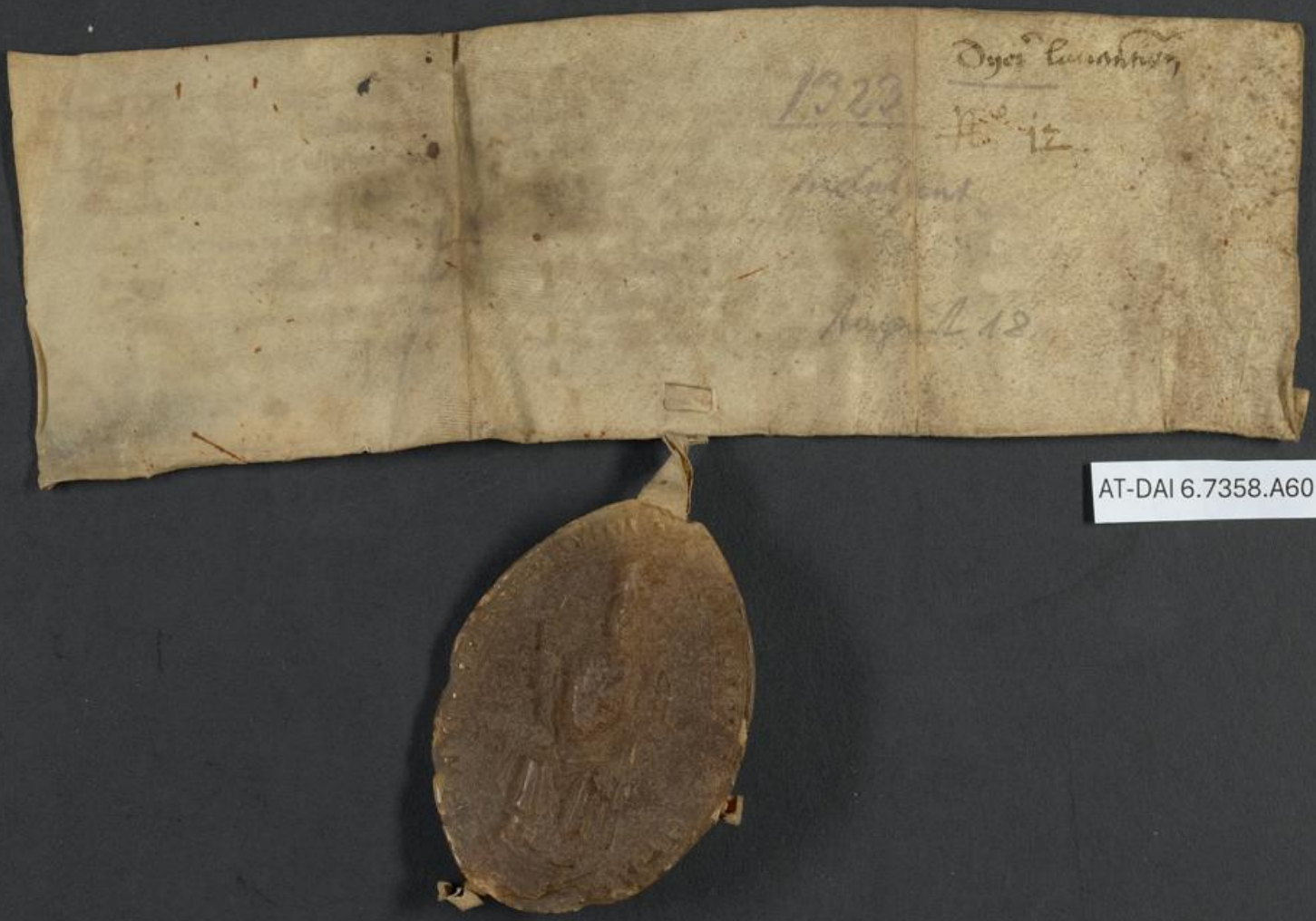
Anno 1675

AT-DAI 6.7358.A59

AT-DAI 6.7358.A59



AT-DAI 6.7358.A60


1322
AT-DAI 6.7358.A60

AT-DAI 6.7358.A61

AT-DAI 6.7358.A61

1429

AT-DAI 6.7358.A61

AT-DAI 6.7358.A62

1448

Weihe des Chores der Pfarrkirche mit 3 Altäre

[illegible] 1440

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

1448 Oktober 20.

Andreas [illegible]

AT-DAI 6.7358.A62

FRANCISCUS

Miseratione diuina sancti Eustachij sacro sancte Roman ecclie Diaconus Cardinalis
Sencn in partibus Alamanie et Germanie ac Terris sacro Romano Imperio subiectis Aplice sedis legatus. Vniuersis et singulis xpifidelibus pntes litteras
inspecturis Salut in dno sempiternam. Splendor paterne glorie qui sua mundum illuminat ineffabili claritate pia uota fidelium deipius Clementissi
ma Maiestate et misericordia sperantium tunc precipue benigno fauore prosequitur cu deuota ipoꝝ humilitas Sanctoꝝ meritis et precibus adiuatur.
Cupientes igitur ut Parrochialis ecclia Sci Petri in Fomp. Brixinensis congruis frequentetur honoribus et xpifideles eo libentius deuotionis
causa confluant ad eandem quo ibidem dono celestis gratie uberius conspexerint se refectos de Omnipotentis dei misericordia ac Beatoꝝ
Apostoloꝝ eius Petri et Pauli auctoritate confisi omnibus uere penitentibus et confessis qui in Parasceue et pentecostes ac Beati Petri
Apostoli festiuitatibus et dedicationis Parrochialis ecclesie predicte deuotionis causa ipam ecclam uisitauerint atq deboris sibi adeo collatis
pro ipius substentatione manus porrexerint Centum dies indulgentiarum singulis videlicet festiuitatum predictarum diebus pro qualibet ipsarum
de iniunctis sibi penitentiis Misericorditer in dno relaxamus Presentibus perpetuis futuris temporibus duraturis In quoꝝ fidem et testimoniu
pntes nostras litteras fieri fecimus nriq Sigilli appensione iussimus communiri. Dat Ratispone in domibus nostre Residentie Anno
Incarnationis Dominice Millesimoquadringentesimoseptuagesimoprimo Quarto Kls. Julij Pontificatus Sanctissimi in xpo patris et
dni nri dni Pauli diuina prouidentia ppe ij Anno Septimo.

AT-DAI 6.7358.A63

Dancietia Civil de Aplica sedis legatus
centum diis Indulg.

A. 1471

A. 1471 (100 Jan. ablat. [illegible]
[illegible]

1771 [illegible]

Ja Spellanus

AT-DAI 6.7358.A63

Rcdt in cristo pat̃ & ꝑ. Recurso ab ungaria mihi reddite sp̃ hec. p. v. r. postquam
recepi pacem aliàs ab oratoribus Ill̃mi Ducis moldauie destinatus qui ad honorandas
nras Ill̃mas Archiduces nuptias meis adhoc tantummodo uicibus uenerant. Et postea oratores nõ
minus pñtia mea desiderant ꝑ. r. p. v. Sz tantus augustiss assistor ut quo
me ꝙd nescia. Rem magna gessimus pat̃ sancte. Et usq ad oculos immersus
sum. Et uere. S. d. ty hor sibi frater suadere debebat. Et ꝙd mecũ deposse. r.
p. v. angz ab spiritu discretionis ꝙ scripserat S̃ti sui si ꝙd agere debebat sup
hijs que nos simul collocuimus p. v. r. et ego ꝙ ꝙd sua maiestas ut unus sine pospo
no ꝙ in regnum ad p. v. que omnia dirigeret, ac si ego adessem ad finem
prosperet quia p. v. r habet ad sedem. s̃c. et ad sua. s̃a. Sed hec omnia ꝙr. S. sua
ignorat destinata horum. Credo ꝙ sua S. existimat ꝙ ab spiritu usq ad
et usq buda nõ sit maior nec ꝙ usq senas ab urbe. Nã si intelligeret distan
tiã esse et maiorẽ ꝙ sit ab urbe usq spiritu, nõ misisset ad me tale caual.
Quidqd sit dolor angor confusio. Quid rotundã ignoro, Ego miror qr
franciscus caballarius portauit illud breue Ill̃mo. Archiduci in quo breuij S̃mus d. ty
se refert ad me. Et qd sit de hoc franciso, nihil sciui. Nã dici esse in ungaria
ipe ne unus grecz. Et dici nõ permisset me, cepit ire ad ungaros p mare unde
ego nec recipiebar p alia quia timui in nic pericula. dolui uehemẽter. Tam optimo
mi ꝙ cui nõ reperet me, illuc refert deus ad plus ordinabitur. Nõ occulo sp̃ duplici
cor et scripsi, et nihil de eo postea. Ignoro. Dubito ꝙ nõ sit
extinctus ab spiritu maledicto qui sp̃ bene sibi nocuit nemo unq quod dicitur nocuit.
Nisi bene illas
literas hostes qd fecerit. Si redierit ipe, aut eo extincto literas ad me referetur
a nuncio quem explorando dimisi. Verbo quid ad me scribat. Et illuc aut ueniam
si uenirely modus ingrediendi ponam d. ty. a fratre Gabriele ordinis minorum, nõ tñ doctor mysti
cus sed docto ꝙ S̃mus d. ty. ad. p. v. scripsit ut me reuocet usq salzpurgum ubi eram
unus nuncius sine s̃a ꝙ per mensem long. hoc ubi audiui nõ sibi placere. Itaq bibi
literas si uenire ponam uenia. Si nõ ponam uenire et nõ bene literas scripsi credo, ꝙr
si fuit caballarius dubito literas fuisse perlatas, mutua dicunt dominus ignotus ꝙ et ibi
romã ad. s̃m. d. ty. et ut cõstat ire possit fuerat ꝙ habet literas passus ab imp̃ re
ꝙr fingat nolle mittere solet ꝙ nobis suis ad ponat. Sicut est nonnullis. Cogitans
et ꝙ. S̃mus d. ty. fortasse cor constat ad g̃m ligã illud mecũ secreto. Et fortasse si ora
tores hinc aliqd i mandatis. protest cor tegitare. p. v. ad quos et honeste scribo.
Deus gubernet sine regat hec sine nõ illuc ad nos meos. Commendo mihi p. v. r.
cui me cordi ꝙ grecz die 17 nouembr 1490

Et p v. r

Felix ꝙ Epus castell nost Cillyscribon

Rdo pri. uti pri obseruan dno
Gaspari Abbati monasterij
montis scti Georgij brixmen
dioc Illmi dni Archiducis Austr
e Consiliario dignissimo etc

pntata p ast 30 d nouembris

AT-DAI 6.7358.A64

Der Nachverschafft

zu vorniß Vertrag, betreffendt das Widen
oder Wermidguet. /

AT-DAI 6.7358.A65

Khündt vnd Zünnussen

leg gethan allermenigclichen mit disem offnen brief. Nach dem weylennd Rüepprechts Vorandt in seinem leben sein Rumpanß den güet vnd pauwerch genannt das Widmgüet sambt seiner Zugehörd gesetzt vnd verschafft, auch seliger Ley vnd auf sein gehabten seinem Widmgüet Cuelleser dann auf ainig Khamerlandt angeschlagen, auch darüber verstüfft vnd verwaist worden, Clauzen weylennd dem Edlen vnd Vesten Caspar Joachim Täuzl zu Traxberg rc Holzsperr Pfleger zu Lubey, oder wem der hinfüro gehörig, jährlich vnd ewigklich mit acht Star Rüpfenfüter zins per) flich vnd nämblich die ainen Stuck vnd Gemundt aller Steüern, Bayn, Nachperlichen Dienst, auch angezogne Rüpfenfüter sonst hin vnd wider angesetzigen weyse verhanndt verhanndt worden vnd fortmundt Clauzen erfolgt. Nun der ehrig vnd wenig gedachtem Vmundt aber solche verhandlung nachtail Widmgüet zuzuhörig befunden, vnd sy hinder sich zue verlassen, obbemelte Steüern, Raysen, vnd Nachperliche Dienst auf ainig Camerlandt auch benente Rüpfenfüter nit wer hat entragen, noch darüber gemacht werden mögen, Derhalben sich dann zwischen der Erbaren vnd Fürsichtigen Hannsen Kolben Thoman Hebern Eingemünden Räumbter vnd Wallin azugeordnet, der mayr nemt Lichtenegg, all für bemelten Dienst, für sich selbs vnd als volmechtig procuratorer vnd Gewalthaber ainer gantzen Nachperschafft der Oblay zu Dienst Cuelleser oblay, dann benente Widmgüet, auch gedachtem Jacob Lubey, mit vorwissung der Steüern, Raysen, vnd andern Nachperlichen Dienst verwandt vnd eingelassen, Jnnamen derselben, jres agnatschafft vnd principalen, Dieses, Nach Agathen abgedachter Rüppen Vormahlen seligen gelassne Widtibey, als Herzogen Zuschaben angehörigen Widmgüeter, vnd waar nachgeuer Gemarchstat, darüber gehörig, mit sambt Rat, was Hymund willen Verfahrungen Koppen für schwag, Jren Liebden Schwagen, vnd derhalben ersetzen, vnd den Gerichts ordentlichen Fürgeordneten Anwöldern, Andern, Vnd Ir Vermachgeschriben Posstimen

Es dieser Zeit angerürte verbauffte Stuck vnd Grundt von Mannd
seligen oder beerdten Widmüet Hannsen Grundt, Inhaber Brittstadt
Land vnd von wegen angezaigter Steuer, Raisz vnd Nachperlicher
Pflicht. Derhalben bemelte Nachperschafft die gedacht Agatha Mannd-
lin, vnserstatt als gegenwirtige Inhaberin bemelter Widmüet ange-
fürdt, vnd von jr, jrer seel seligen Erben auf Ihrer Lanndtaidt betreffs
zuhaben begert. Vor aber sich dieselb Agatha Mannd-lin vnd Ihr
vnnsere taal an vermelten Widmüet Inner het, solich Steuer,
Raisz vnd Nachperliche Pflicht auf Ihrer Lanndtaidt sambt angezeigter
Kupfstuckher allain auszuenden begerdt. Dieruntzegen die Inhaber
der vorbemelten Stuckh vnd Grundt bey Ihrer beschehner gerechtigkhait
Dannenhero vor Ihnen solche Stuckh aller Steuer, Raisz Nachperlicher
Pflicht vnd anderer hierumb herkhumben freye Inhabung gelten wurden
wären zubleiben vnd hierinnen weiter nit beschwärdig zuseyn vermainten, zu
langer Zeit vnd Jar her Spän vnd Irrung gestalten. Dann aber ange-
zaigte Steuer, Raisz, Nachperliche Pflicht vnd anderer hierumb herkhumben,
wie ob vnd hernach Zeit Ihnen stattlich gemerkht vnd aufgericht worden
wären. Auch Ihrer abbemelten Inhaber Ihr Steuer, weniger dann
billig, verdenerlich vnd aufrechtmessiger were, der sich dann nit
die sachen nachvolgender massen in der güete nit hingelegt werden wären
mit Recht vnd in ander weeg zuetragen vnd begeben hete mögen, verlest
vnd fürbehalten. Kraft vnder dieselben Ihnen selbs, vnd allen Ihrer Handlung zugehört
Inhalt Klag vnd anzaigkhait gebraucht worden. Demnach
sy haben wir Jacob Pfanner zu Grim, Landtrichter zu Grundt, Georg
Niclas Tauner, Laurenz Lembürger, Hanns Reist, Landtgerichter,
geschworne, vnd Alle Rat der Landtgericht, Schreiber dasselb, Adamen
Hunlerichter, Inner, als dieser sachen ordenliche Obrigkhait, auf der
Halben, vnser aufgangene Kunigkliche Bevelch, auch verbenenter
partheyen, sonder anlangen, bit vnd verliehen, Gerichtliche

Handlung gepflogen. Vnd damit jeder taal, des wir sey vnd unser freyen
unverbindlichen wall einer Spruch, mitte vnd Vertrag fürgenommen, ge-
macht vnd beschlossen nachvolgender massen sey.

Dann erstlichen, das fürberich gedachte Agatha Inner Erben vnd nachkhomen, von
bestimbten Widmüet vnd seiner zugehör, wer dann nach daran vorhanden
vnd hernachbeschriben, stet hinfüro järlich vnd in Ewig zeit alle Nachper-
liche Pflicht, als Brünnen, Leit vnd Veldhüeter gelt vnd anderer, so hierinnen
benennt vnd vorhanden werden mag auf jrer Lanndtaidt, zu der
Obrigkeit wie von alter her zusambt abbemelten Kupfstuckher den In-
haber nach begriffner der erbauffte Stuckh vnd Grundt, on allen
entgelt ausrichten sollen.

Dem anderen betreffend die Steuer, Raisz vnd was der-
selben anhengig sachen alle, alle miteinander ewigklich dienig die vorgen-
vnd jede nachkommende Inhaber, offtgemelter vnd hernach ange-
zaigter der erbauffte Stuckh vnd Grundt benanter Gattey, der
Erben vnd nachkhomen, auch jren entgelt nit erlegen vnd abrichten,
vnd pflegen Steuer vnd Raisz. Wer dann dieselben gedachter weeg
der Widmüet als auf jrer Lanndtaidt betreffen. Die selben auf
an Gelt derselben Stuckh der nachgeschriben Kauf Summ, nach
dem gülden angelegt vnd dienig jede Inhaber der Widmüeter ver-
fürdt vnd eingebracht werden.

AT-DAI 6.7358.A65

Item dritten, so ist Hartmey zu fürkommen verfasst, auch
ermelter Agatha Wendlin sonder anlangen und bit, Ir die behalb
der Innhaber der verkauften Stuck angelegt, und ernster als von obrig-
keit wegen darauf gestellte gütliche wunder gandlung gegen thesen
bedacht ausgedingt und erredt worden, Nämbergen das gemain Innhaber
derselbigen verkauften Stuck und Grundt weder jetzige oder khonftige
durch sie selber oder andere bund dasselben derselben Stuck und Grundt
weiter laut und sie brieflich gerechtigkhaiten ausweisen, aller Steuer,
Raysen, Marchperlichen Dienst und anderer dienstperkhanten frey, ver-
khauft werden, ainige Eigenschaft oder pfandtschaltung, gegen benenlter
Agathen Wendlin, als jetzt tail, ain unterkhauffsmässes pfridus
Recognition oder nachgemandey Innhabern der Weingüter
nach stumpt Grundt anderen, wenden die selbe Stuck und Grundt
jungstlich verkhauft und haben, suechen noch bekhennen sollen und wollen
in khain weis.

Item Vierten, Ob der Marchperschaft zu Venig an Steuer Raysen,
Marchperlichen Dienst und dergleichen ymmer aus Stäundig Ost-
gleichen, wie sich oder Obrigkhait mit Gerichtsfestung und Forung,
auch anderen diser sachen halben ymmer aufferlegen, Das alles sollen
mehrberüerte Innhaber der verkhauften Stuck und Grundt gedachter
Agathen Erben, und dem Weingüet an schaden, wie gleichmässig und
austrichtung, was jeden auf sein Stuck oder Kauf stuna alsnor laut
gebürt zu thun in aufrichtung dis vertrags abzerichten schuldig sein.

Hierauf so liegt was bestrittenn vor der ietzter Widerwärtigen verschechire verhaft stungen noch verhanden
und darvor gesetzig schaden bezogen wie unergerelt belde
stuck Agatha Wendlin Innen hat sambt der Ar-
schlag dabey so derhalben zeuglich vnd vorgezeigt sein
genommen und vorgenacht Verdert

Erstlich ain Behausung Hof Stadl Stallung und Garten zu
Lempin dasselbst gelegen und Sechshundert gulden, Darauf dann sie
die Agatha Sechshundert gulden, Und die Hinder der negstverlichen, güter
halben Achthundert gulden vermeinen gelt eigenndt haben,

Das Holzlus auf zwai Lamerlaunder darzue gehörig per Sechzig
gulden,

Ain Stuckh Grundt p nächst vorgemelt, und sie die Wendlin
vermeinen gemain gehalt per Fünfundtdreissig gulden,

Mer ain Stuckh Grunds p Killiay Steuk. ebenfalls darauf Hannsch-
wass Innen gehabt und vorberümbter Hinder Weingüet hainge-
fallen per Fünfundtdreissig gulden,

AT-DAI 6.7358.A65

Mer am Stuchs Eründt am Egen gelegen. de hanns Kobs Pfarrmts. wes. Zinsy. auch zwainzig gülden geliefen gelt darauf ligennd hat. Solich Stuchs ist vmb drey sig gülden angeschlagen. vnd der Wandlung. Jren Lehen vnd nachkomen zu ainlesung der Pfarrmts. gegen erleg. ung dreyssig zwainzig gülden. in den Widmüet abzulesen vorbehalten. Auch darüber Jren in fort der Pfarrmter der fünfzehen kreuzer ober. fünf. so Kobs Zaichig herauß pfenndig sambt den zwaintzig gülden fünff. zehen kreuzern so von Nein Jren Her vorgelten auß Stämdig zuerhebt worden.

Es haben aller solley ermelte Agatha. Jr Lehen vnd nachkomen wesenlich perlich vnd unabsetzenlich halten vnd haben. Auch in Ewig zeit nichts dauon. des gleichen kein holy fürerkaufen macht haben. sonder allain was sie zu Tach vnd Jrey vnd anderer gebürlicher behausung des Widmüetes notdürfftig. Wo aber ainiche verkaufung von den güetern beschäche. so sol den selben. nichts gehalt vnd hinwider unkrefftig sein.

So volgen Herrnachbe Personen sambt Jren Jnn. gehörigen Stuckh vnd Grundten. so zu dem Widmüet aigentwierthen. ain yedes erklärt worden. Darauf dann mehr gesetzt die anleg vnd aufrichtigung der Steurn vnd Raigst. was die yeder. zeit von dem Widmüet als aufzwaig Lanndtaidt betreffen. beschechen solle.

Erstlich hanns Pfannay. am Stuchs auf den Neunperfelde per Aindundert vnd fünfzig gülden.

Hannß Wallfinger am Stuchs im Prüggfeldt per Sechsundsechzig gülden.

Der hochlöblichen Lehen Herrn Grundtbuch so durch der Edlen Pfarrhaft den Mernde selig. von wegen ainer Stuchs der sie von Jrer Herrlichkeit angenommen gemacht worden. vnd aber bemelte Edlen selige Lehen Herrn Ableben vnd gegen Jnnhaben. per Jren gelt Viervnd zwainzig Kreuzer.

Hörg Leistandlin am Stuchs auf den azellfeldt per Fünfundzwainzig gülden.

Hannß Kobs am Stuchs im Neuppe prüchfeldt. Mer ain Stuchs am Egen gelegen. baide per Aindundert vnd fünfundneunzig gülden.

Bürgen Sohn gelas sein Wittib am Stuchs Eründt auf den azellfeldt per Dreyundzwainzig gülden vnd Drey sig Kreuzer.

Bernhart Wast am Stuchs im Grueb acker per Aindundneunzig gülden.

AT-DAI 6.7358.A65

Hanns Hörb am Stuhl auf der Wagwiesen per Dreyundzwaintzig gülch

Henry Rauchain Stuhlin Dempfer Nidersfeldt per dreyundzwaintzig gülchin/

Jacob Pfuelgerin am Stuhl in Wagfeldt per siebenundzwaintzig gülch

Ein Pfaffleser Lehen am Stuhl per Anfundert und ain gülchin/

Hanns Stainlliner am Stuhl auf der Wagwiesen per einundzwaintzig gülchin/

Caspar Angerer, Perkh. am Stuhl in Walde per zweyundzwaintzig gülch

Hanngl Leber vier Stuhl per Anfundert und zweyundsechzig gülch

Conradt Heger als besitzender Nidersfeldt gut per Neunundsechzig gülchin/

Der Schmidmaisch Lehen Hoyz Hof Renngg den man nennt das Hauß
zu Hetzay am Stuhl auf der Dempfwiesen per Anfundert Sibenzech
gülchin/

Der Schmid Rundschaft Lehen Hetzay am Stuhl auf dem Pongfeldt
per Anfundert und Neunzig gülchin/

Hanns Mayr am Stuhl auf der Wagwiesen per Neunundsechzig gülchin/

Christoff Georg Hoyz Michael Schnappinger am Stuhl auf dem Nidersfeldt per Dreyzig gülch

Basil Pabst am Stuhl in Nidersfeldt per Dreyzig gülchin/

Jacob Waldner Hoyz Stuhl auf dem Nidersfeldt per Neunundsechzig gülchin
fünfundzwaintzig Kreuzer/

Michael Auer am Stuhl am Mülfeldt per Achtundzwaintzig gülchin/

Alexander Kaindler am Stuhl auf der Weise per Ainfundert und fünfundzwaintzig gülch

Und also wir der Partheyen diser Spruch und Vertrag verstanden und fürgehalten/
haben wir den aber genugsamer gehörter Red und Bedacht solche gütwillig gleichs-
angenommen und für allen Ding baider Also auf ain gütz Interessierende Sache
mit allem seinem Innhalt ausgetragen/ wann wir Ir gütz und ungespro-
chenlichen und darunder nichts zehandlen, oder fürzunemen. Alle vorgemelten
Sachen/ mit mündt und Handt an der Herrschaft Statt angelobt und ver-
sprochen.

Des zu warer Urkhundt und Sicherheit dieser Spruch Brief sein diese sechs
selben gleichlautend Spruch und Vertragsbrief in der Zahl Zwölff wort zerschnitten und
Jeder Partey einer zugestellt/ Darüber gegenwärtig Nachgesetzte gemainer Statt
Rath und der andere zu Ofenhausen Widerpart dasselbe auf vorgehabter der
Nachgesetzte Procuratorn und gewaltsaber einer/ dann vermelter Partey
bewilligung und begerung der Innsiegler Wolfgangen Keppen unserer Statt
anhalten und begern/ und zu Ferrerung/ gut meiner vorgenannter Statt
Insigl/ Auch meiner obgeschriben Nachgesetzten Insigl/ (doch den Gerichts gegen-
wurfig) Auch meiner der obgeschriben Nachgesetzten Insigl zu Erkhandtnus dieser sach wissen zu
brauchen/ wird unsern Leben on allen schaden verwahrt und abgeredt
worden/ Beschehen am Montag nechsten in der Fasten Nach Cristi unsers lieben
Herrn und einigen erlösers und seligmachers geburde im funfzehenhundert und
im Zweiundfunfzigisten Jare.

AT-DAI 6.7358.A65

1553 Juny 12.

1553 Juny 12.

AT-DAI 6.7358.A65